



STADT-
ENTWÄSSERUNG
GÖPPINGEN

Ihr Umweltschutz-Partner

Geschäftsbericht und Jahresabschluss der Stadtentwässerung Göppingen (SEG) über das Wirtschaftsjahr 2024



Bild 1: Nachklärbecken

Inhalt:

<i>Kurzübersicht der wichtigsten Zahlen.....</i>	<i>4</i>
<i>Rechtsform und Organe der Stadtentwässerung Göppingen im Jahr 2024.....</i>	<i>5</i>
<i>Lagebericht</i>	<i>6</i>
Allgemeines.....	6
Investitionen.....	8
Kläranlagen	8
Regenwasserbehandlung – Regenüberlaufbecken.....	9
Kanäle / Zuleiter	10
Änderungen im Bestand der Grundstücke und Betriebsgebäude	11
Sachanlagevermögen	12
Eigenkapital und Rückstellungen	133
Behandelte Abwassermenge im Klärwerk Göppingen.....	19
Reinigungsleistung der Göppinger Kläranlagen im Jahr 2024.....	20
Klärwerk Göppingen.....	20
Kläranlage Göppingen-Maitis	23
Kläranlage Göppingen-Lenglingen	23
Leistungsvergleich der kommunalen Kläranlagen in Baden-Württemberg	24
Ergebnisse des Jahres 2024 für die Kläranlagen der SEG:	24
Abgerechnete Abwassermenge in Göppingen	25
Besichtigungen.....	26
Personal	26
a) Löhne und Gehälter.....	27
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	27
c) Fortbildungen der SEG Mitarbeitenden	27

Betriebsergebnis und Ausblick.....	28
Bilanz nach § 266 HGB und zu § 8 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG	31
GuV nach § 275 HGB und Erfolgsrechnung zu § 9 i.V.m. § 16 Abs. 1 EigBG.....	35
Liquiditätsrechnung zu § 10 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG	37
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss zu § 11 Absatz 2.....	38
Anhang	39
I. Allgemeine Angaben.....	39
II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	39
III. Angaben zu Positionen der Bilanz	40
IV. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung	41
V. Angaben zum Jahresergebnis.....	41
VI. Ergänzende Angaben	42
Zusammensetzung der Organe im Jahr 2024	42
Betriebsausschuss	42
Betriebsleitung.....	43
Belegschaft.....	43
Erläuterungen zu den Bilanz und GuV-Positionen	44
Anlage 1: Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten.....	55
Anlage 2: Übersicht über die Versicherungen	57
Anlage 3: Übertragene Mittel des Wirtschaftsjahres 2024.....	58
Anlage 4: Übersicht über die Entwicklung des	
Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024.....	61

Kurzübersicht der wichtigsten Zahlen

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bilanzsumme	77.367.632 €	77.392.778 €	78.255.270 €	82.319.724 €	84.951.242 €	87.449.070 €
Anlagevermögen	74.162.873 €	75.031.730 €	75.632.002 €	79.919.488 €	81.942.049 €	82.966.873 €
Rücklagen und Gewinn	567.617 €	581.832 €	558.868 €	474.600 €	489.031 €	522.946 €
Investitionszuwendungen	13.248.522 €	12.815.187 €	12.688.225 €	17.015.942 €	17.251.092 €	16.758.375 €
empfangene Ertragszuschüsse	6.880.710 €	6.750.585 €	6.476.885 €	6.376.857 €	6.097.494 €	5.829.526 €
Langfristige Kredite	52.804.693 €	52.752.031 €	54.102.494 €	53.471.534 €	57.393.873 €	59.684.961 €
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	4.976.597 €	2.500.000 €	4.000.000 €	2.000.000 €	6.500.000 €	5.833.200 €
Umsatzerlöse	9.071.127 €	9.407.895 €	9.053.901 €	9.067.558 €	9.744.943 €	10.637.296 €
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.107.246 €	1.305.636 €	1.378.120 €	1.469.697 €	1.541.952 €	1.567.502 €
bezogene Leistungen	2.764.064 €	2.830.681 €	3.330.102 €	2.916.530 €	3.030.596 €	3.151.027 €
Personalaufwand	2.618.686 €	2.748.874 €	2.665.108 €	2.874.118 €	3.189.661 €	3.578.746 €
Zinsaufwand	1.183.574 €	1.046.905 €	821.746 €	784.210 €	938.723 €	1.107.196 €
Abschreibungen	3.612.892 €	3.863.702 €	3.968.926 €	4.115.521 €	3.872.127 €	3.840.560 €
ordentlicher Tilgungsaufwand	2.458.912 €	2.552.662 €	2.649.537 €	2.630.960 €	2.577.662 €	2.708.912 €
Betriebsergebnis Schmutzwasser	616.543 €	635.296 €	110.840 €	181.490 €	725.217 €	964.968 €
Betriebsergebnis Niederschlagswasser	136.595 €	94.155 €	-37.179 €	-98.483 €	63.667 €	117.898 €
behandelte Abwassermenge	15,64 Mio m ³	14,45 Mio m ³	16,44 Mio m ³	15,67 Mio m ³	16,85 Mio m ³	15,84 Mio m ³
abgerechnete Abwassermenge (GP)	3,29 Mio m ³	3,37 Mio m ³	3,23 Mio m ³	3,19 Mio m ³	3,20 Mio m ³	3,31 Mio m ³
Klärschlamm	10.071 to	10.432 to	9.718 to	9.480 to	10.466 to	9.888 to
Entwässerungsgebühr						
Schmutzwassergebühr	1,68 €/m ³	1,73 €/m ³	1,67 €/m ³	1,71 €/m ³	1,86 €/m ³	1,99 €/m ³
Niederschlagswassergebühr	0,44 €/m ²	0,45 €/m ²	0,45 €/m ²	0,45 €/m ²	0,48 €/m ³	0,52 €/m ³
Personal (Stand 31.12.)						
Beamte	1,6	1,26	1,6	0,6	0,6	0,51
Beschäftigte	37,09	41,19	42,3	41,01	45,8	48,83
Auszubildende	6	3	3	3	3	2
Gesamt	44,69	45,45	46,9	44,61	49,4	51,34
davon Teilzeit	10	11	10	11	10	10
Restverschmutzung im Abwasser nach Reinigung (Klärwerk Göppingen)						
CSB i.M.	24 mg/l	25 mg/l	22 mg/l	23 mg/l	23 mg/l	21 mg/l
Phosphat i.M.	0,25 mg/l	0,26 mg/l	0,21 mg/l	0,24 mg/l	0,26 mg/l	0,27 mg/l
Gesamtstickstoff i.M.	8,59 mg/l	8,50 mg/l	8,21 mg/l	8,13 mg/l	8 mg/l	7,9 mg/l

Rechtsform und Organe der Stadtentwässerung Göppingen im Jahr 2024

Die Stadtentwässerung Göppingen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Göppingen und wird nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes und der Betriebssatzung der Stadtentwässerung Göppingen in der jeweils gültigen Fassung geführt.

Organe des Eigenbetriebes im Jahr 2024:

1. Oberbürgermeister: Oberbürgermeister Alex Maier
2. Gemeinderat: Vorsitzender: Oberbürgermeister Alex Maier
3. Betriebsausschuss: Ausschuss für Umwelt und Technik
Elke Caesar
Dietrich Burchard
Tim Becker
Volker Allmendinger
Kai Außerlechner
Dieter Schurr
Dr. Andreas Bickelhaupt
Dr. Michael Grebner
Hue Tran
Dr. Emil Frick
Rudolf Bauer
Mathias Bidlingmaier
Lutz Tolsdorf
Robert Herrmann
Octavian Flaminu Cordovean

Vorsitzender: Oberbürgermeister Alex Maier
Stellvertreterin: Bürgermeisterin Eva Noller
4. Betriebsleitung: Betriebsleiter: Georg Gänzle

Lagebericht

Allgemeines

Zum 1. Januar 1997 wurde die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbeseitigung aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und wird seither als Eigenbetrieb Stadtentwässerung Göppingen (SEG) mit eigener Wirtschaftsführung und kaufmännischem Rechnungswesen geführt.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Die SEG ist verpflichtet, das Abwasser der Anschlussgemeinden und Verbände im Rahmen der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zu reinigen und abzuleiten. Ihr obliegt auch die Behandlung, Verwertung und Beseitigung des Klärschlammes.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung betreibt drei Kläranlagen, insgesamt 36 Regenüberlaufbecken, 7 Regenrückhaltebecken und rund 321 km Abwasserkanäle.

Im Jahr 2024 wurde die Abwassergebühr zum zwölften Mal auf Grundlage der gesplitteten Abwassergebühr berechnet. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich im Jahr 2024 die Schmutzwassergebühr um 0,13 €/m³ auf 1,99 €/m³. Die Niederschlagswassergebühr erhöhte sich um 0,04 €/m³ auf 0,52 €/m² versiegelter Fläche.

Die abgerechnete Abwassermenge erhöhte sich im Vergleich zu 2023 von 3,20 Mio. m³ auf 3,31 Mio. m³ im Jahr 2024.

Schon ab Ende 2022 war eine deutliche Steigerung der Zinsen erkennbar, so dass sich im Jahr 2024 eine weitere Erhöhung beim Zinsaufwand ergab.

Die Planansätze für Strom, Vergütung für Angestellte und Zinsen für Kredite wurden deutlich überschritten. Im Gegenzug wurden die Mittel für Flockungsmittel, sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe, Materialkosten und Löhne für Beschäftigte nicht vollständig ausgeschöpft. Die Abschreibungen blieben ebenfalls deutlich unter dem Planansatz.

Das Ergebnis wurde 2024 getrennt für die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasserreinigung ermittelt. Hierzu wurde eine Nachkalkulation, basierend auf den Kosten und Erlösen des Wirtschaftsjahres 2024, durchgeführt. Die Verteilung auf die Kostenträger wurde analog der Gebührenkalkulation 2024 vorgenommen.

Im Bereich Schmutzwasser konnte eine Überdeckung in Höhe von 964.967,78 € erzielt werden. Grund dafür waren niedrigere Abschreibungen und Löhne für Beschäftigte gegenüber der Wirtschaftsplanung sowie deutliche Mehreinnahmen bei der Gebührenabrechnung durch die EVF in Höhe von 789.749,35 €. Im Bereich Niederschlagswasser ergab sich 2024 dadurch ebenfalls eine Überdeckung in Höhe von 117.898,19 €.

Bereits eingebucht in die Ergebnisse ist die für das Jahr 2024 geplante Auflösung der Rückerstattung von Überschüssen in Höhe von insgesamt 433.729,92 €.

Nach Verbuchung des bereits geplanten Verlustausgleiches von 33.915,33 € und der anschließenden Zuführung des noch verbleibenden Überschusses in Höhe von 1.082.865,97€ zur Rückstellung aus Überschüssen ergibt sich nach HGB eine ausgeglichene Gewinn- u. Verlustrechnung.

Das Ergebnis 2024 lag somit insgesamt um **1.082.865,97 €** über dem Planansatz.

Die beiden Ergebnisse (Schmutzwasser und Niederschlagswasser) werden in künftigen Gebührenkalkulationen als Überschüsse dem jeweiligen Kostenträger zugerechnet und in den folgenden fünf Jahren ausgeglichen. Auf diese Weise ist eine verursachungsgerechte Kalkulation sichergestellt.

Investitionen

Insgesamt hat die SEG 2024 in Kläranlagen, RÜBs und Kanäle 4.969.999 € investiert.

Kläranlagen

Im Jahr 2024 wurde weiter in die Modernisierung der Vorklärung investiert. Hier entstanden Kosten in Höhe von 463.077 €. Weitere 30.000 € fielen im Jahr 2024 für den Neubau des Blockheizkraftwerks an. Außerdem fielen 1.739.870 € für den geplanten Umbau und Erweiterung des Betriebsgebäudes an. Für die Ersatzbeschaffung und Erneuerung der Gasspeicher wurden 56.500 € investiert.

Bei der Position „Kleinere Maßnahmen im Klärwerk“ fielen 938.170 € an.

Insgesamt betrugen die Investitionskosten im Jahr 2024 im Bereich Kläranlagen **3.227.617 €**. Zusätzlich wurden verschiedene Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt und über den Erfolgsplan finanziert.



Bild 2: Umbau des Betriebsgebäudes

Regenwasserbehandlung – Regenüberlaufbecken

Die Abwassermenge bei Regen ist um ein Vielfaches größer als bei Trockenwetter. Aus technischen und wirtschaftlichen Gründen werden deshalb in Mischwasserkanalnetzen Regenentlastungen angeordnet. Ein Regenüberlaufbecken speichert den bei Regenbeginn auftretenden Schmutzstoß aus der Kanalisation und leitet ihn anschließend gedrosselt der Kläranlage zu. So wird gewährleistet, dass das Kanalnetz entlastet und das Klärwerk einen gleichmäßigeren Zulauf hat. Die Verbesserung der Gewässergüte durch Regenüberlaufbecken wurde durch aktuelle Untersuchungen nachgewiesen. Bei neuen Baugebieten kommen in der Regel modifizierte Entwässerungssysteme zum Einsatz; durch Versickerung oder getrennte Ableitung von Regenwasser kann auf Regenüberlaufbecken ganz verzichtet werden bzw. es können kleinere Becken gebaut werden.

Im Jahr 2024 wurden bei der Modernisierung des RÜB 38 in den Tiefbau 22.405 € investiert.

Weitere 210.771 € fielen für die Modernisierung des RÜB 19 in Faurndau für den Tiefbau an, daneben 286.389 € für die technische Ausrüstung. Mit dieser Maßnahme wurde in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich 8 der darüber liegende Spielplatz neu gestaltet.



Bild 3: RÜB 19 mit Spielplatz

Im RÜB 34/2 wurde die technische Ausstattung in Höhe von 41.960 € modernisiert. Des Weiteren wurden für Fahrzeuge, Maschinen, Geräte und Werkzeug 24.665 € ausgegeben.

Im Bereich RÜB fielen im Jahr 2024 insgesamt **586.190 €** an Investitionskosten an.

Kanäle / Zuleiter

Für den hydraulischen Ausbau des Kanalnetzes nach den Berechnungen des AKP, sowie zur Neuerschließung von Wohn- und Gewerbegebieten sind Kanalneubau-maßnahmen erforderlich.

Für weitere Kanalneubauten fielen 2024 anteilig Im Bruckwasen /Fuchseckstraße 49.860 € an, in der Gärtnerstraße 421.266 €, in der Stadionstraße 274.130 € und für den Höhenweg 163.294 €. Des Weiteren wurde ein Entlastungskanal vom RÜB 25 Hofhalde im Wert von 30.243 € gebaut.

Abwasserkanäle altern und verschleißten wie alle Bauwerke. Als wirtschaftliche Alternative zu Reparaturen in offener Bauweise werden immer häufiger grabenlose Reparatur- und Renovierungsverfahren eingesetzt. Das sogenannte Inliner-Verfahren, bei welchem ein neues Kunststoffrohr in das vorhandene Rohr eingezogen wird, wird z.B. bei undichten Rohren und bei korrodierten Rohren angewendet.

An Verbesserungsmaßnahmen im Kanalnetz fielen im Jahr 2024 für die Kanalsanierung Bartenbach 362.211 € an, 49.548 € für die Kanalsanierung Bürgerhölzle und 46.806 € in der Brühlstraße.

Daneben wurden weitere kleinere Maßnahmen im Stadtgebiet durchgeführt.



Bild 4: Einbau Inliner Bartenbach

Insgesamt wurden 2024 für diese größeren Maßnahmen / Verbesserungsmaßnahmen im Kanalnetz (Kanalsanierungen und Neubauten) 1.126.562 € ausgegeben.

Des Weiteren wurden für Maschinen, Fahrzeuge, Geräte sowie Werkzeug 4.044 € ausgegeben.

Im Bereich der Kanäle und Zuleiter wurden im Jahr 2024 insgesamt **1.156.192 €** investiert.

Änderungen im Bestand der Grundstücke und Betriebsgebäude **Sachanlagevermögen**

Im Jahr 2024 gab es im Bereich der Grundstücke keine Veränderungen.

Sachanlagenvermögen

Stand des Anlagevermögens am 01.01.2024:	81.942.048,75 €
abzüglich Abschreibungen:	3.840.559,96 €
Abgänge Abschreibungen:	3.294.173,98 €
Zugänge:	4.886.172,54 €
Abgänge:	3.314.962,30 €

Stand des Anlagevermögens am 31.12.2024:	82.966.873,01 €
--	-----------------

Anschaffungswerte 31.12.2024:	210.038.039,66 €
-------------------------------	------------------

durchschnittlicher Abschreibungssatz:	1,8%
---------------------------------------	------

durchschnittlicher Restbuchwert:	39,5%
----------------------------------	-------

Restbuchwerte:

Fertige Anlagen:

Kläranlagen	16.117.009,48 €
Regenüberlaufbecken	9.711.890,82 €
Kanäle	44.846.487,45 €
	<hr/>
	70.675.387,75 €

Anlagen im Bau:

Kläranlage	9.954.316,97 €
Regenüberlaufbecken	1.363.472,67 €
Kanäle	973.695,62 €
	<hr/>
	12.291.485,26 €

Eigenkapital und Rückstellungen

Bei der Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.1997 wurde auf die Bildung von Stammkapital verzichtet.

Das Eigenkapital der SEG setzt sich zum 31.12.2024 zusammen aus:

Allgemeine Rücklagen	434.570,12 €
Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock	180.827,09 €
Verluste aus den Vorjahren	-92.451,27 €
Gesamt	<hr/> 522.945,94 €

Entwicklung der Rückstellungen:

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:

Stand 01.01.2024	631.854,48 €
Auflösung von Pensionsrückstellungen	-41.790,40 €
Bildung/Auflösung Altersteilzeitrückstellungen	-68.184,01 €
Stand 31.12.2023	<hr/> 521.880,07 €

Nach der Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe vom 01.10.2020 dürfen laut § 7 Abs. 2 beim Eigenbetrieb keine Pensionsrückstellungen mehr gebildet werden. Bestehende Pensionsrückstellungen müssen längstens innerhalb von 15 Jahren einmalig oder in gleichen Jahresraten aufgelöst werden.

Der Eigenbetrieb SEG wird die Pensionsrückstellungen innerhalb 15 Jahren, beginnend ab dem Jahr 2022 in gleichen Jahresraten auflösen ($626.856 \text{ €} / 15 \text{ Jahre} = 41.790,40 \text{ €/a}$).

Sonstige Rückstellungen:

Stand 01.01.2024	109.100,00 €
Zugang Rückstellung für Abschlusskosten	1.100,00 €
Rückstellungen für nicht angetretenen Urlaub	1.700,00 €
Rückstellung Gutachten	0,00 €
Steuerrückstellung für Stromsteuer aus selbst erzeugtem Strom	<u>60.000,00 €</u>
	171.900,00 €

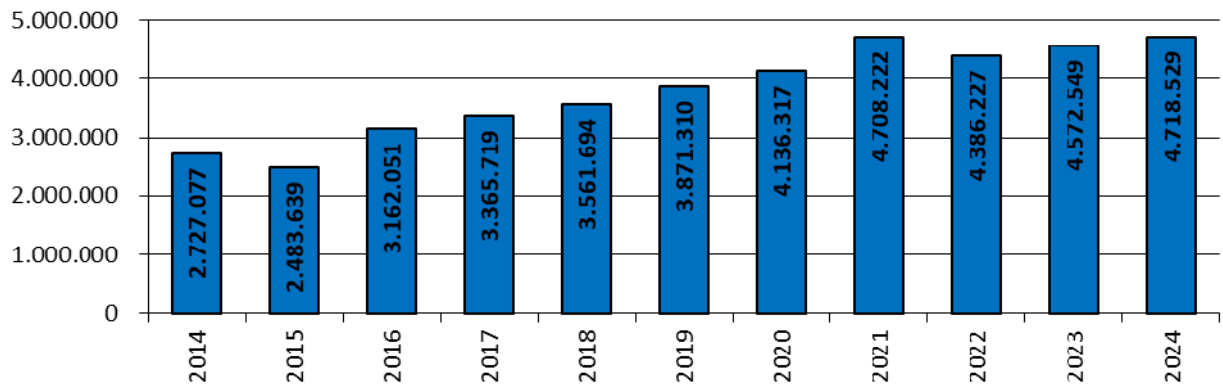
Rückstellungen aus Jahres-

Überschüssen Stand 31.12.2024	2.245.649,89 €
-------------------------------	----------------

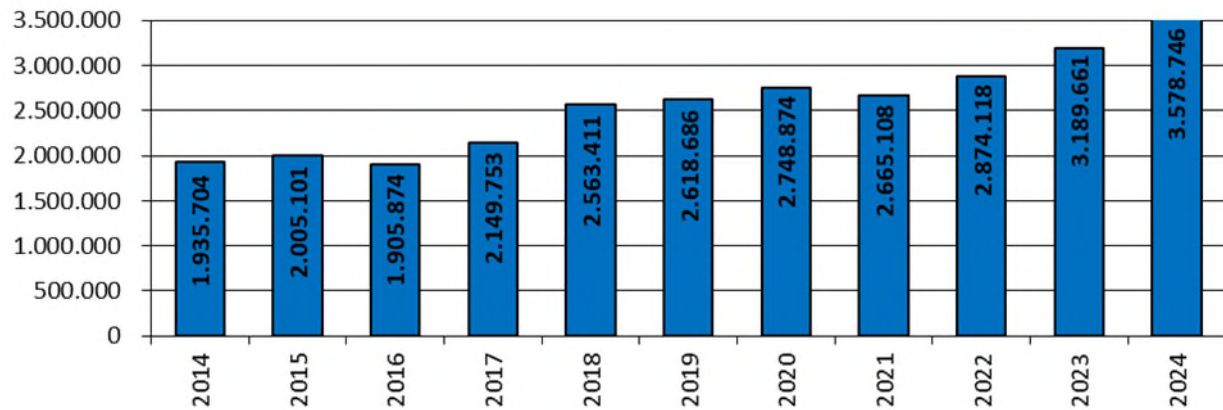
Dieser Überschuss soll über die Gebührenkalkulation in den nächsten 5 Jahren ausgeglichen werden.

Materialaufwand

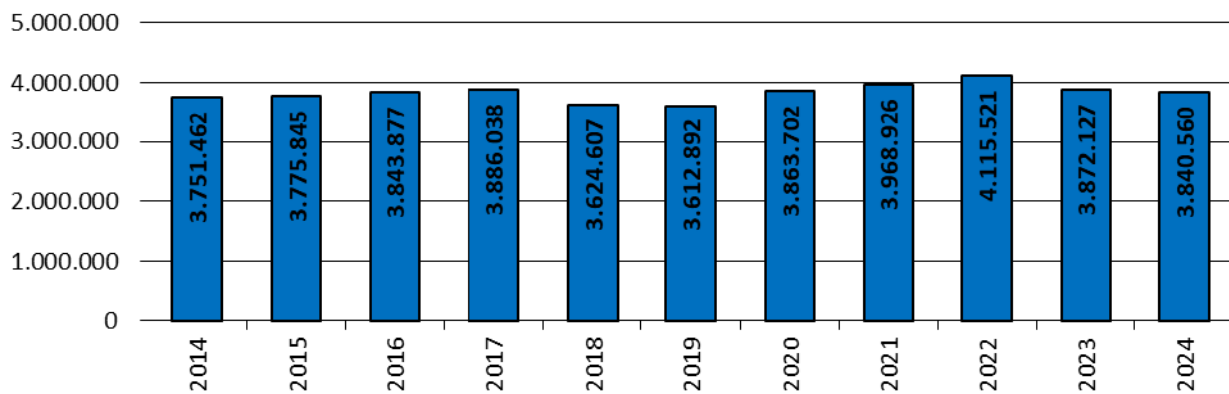
Kosten (in €)



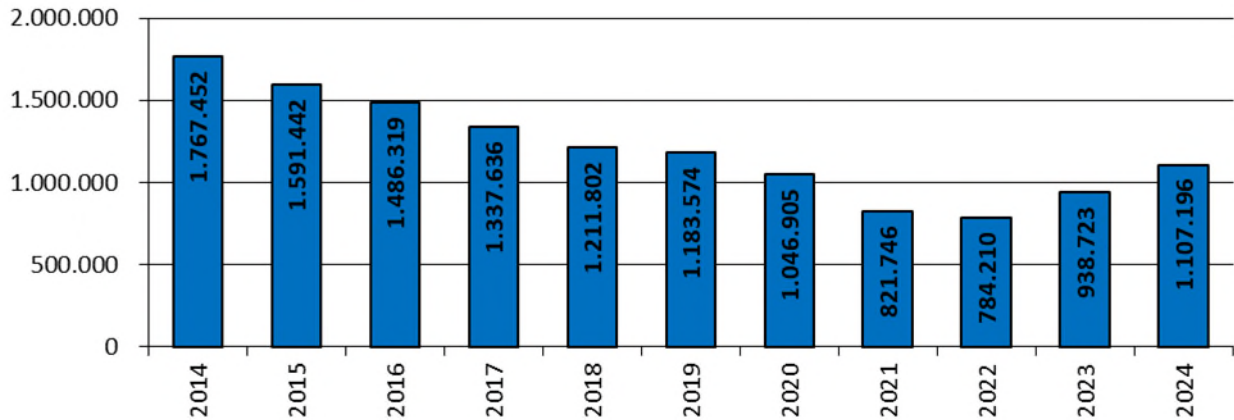
Personalaufwand



Abschreibungen

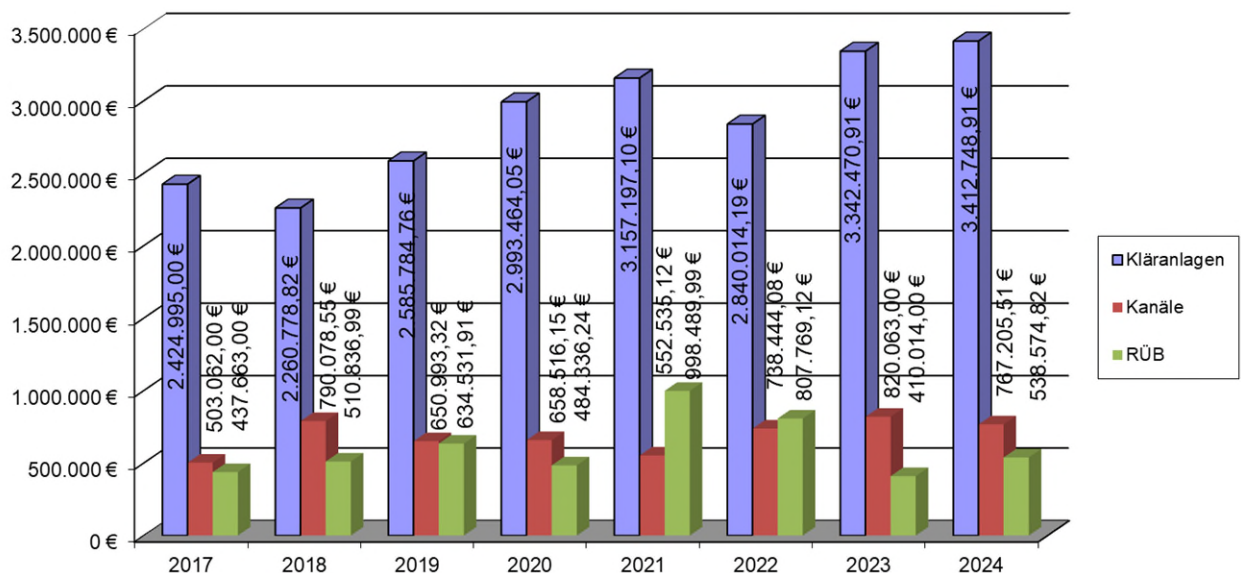


Zinsaufwand



Die **Personalkosten** beinhalten sämtliche Gehälter für Beschäftigte und für Beamte einschließlich Sozialversicherung, Beihilfen und Versorgungsleistungen. Die Personalkosten stiegen aufgrund höherer Gehälter und Neueinstellungen, liegen jedoch weiterhin unter den Planzahlen.

Materialaufwand und Fremdleistungen einschl. Energie, Betriebsstoffe und Entsorgung der Bereiche Klärwerk, RÜB und Kanäle



Die Position **Materialaufwand** umfasst Aufwendungen für Fremdleistungen, Energie, Abfallentsorgung, Betriebs- und Verbrauchsstoffe sowie Materialverbrauch. Die Materialkosten aufgeteilt auf die einzelnen Bereiche entwickelten sich wie folgt:

Die Ausgaben im Klärbereich für Strom, Material und Fremdleistungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an.

Hier fielen erhöhte Stromkosten bei der Kostenstelle Biologie und Wartungs- und Reparaturkosten beispielsweise bei den Kostenstellen Biologie, Faulung/Gasbehälter und Nachklärbecken ins Gewicht.

Im Bereich Kanal sind die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Grund dafür sind geringere Kosten für bezogene Fremdleistungen.

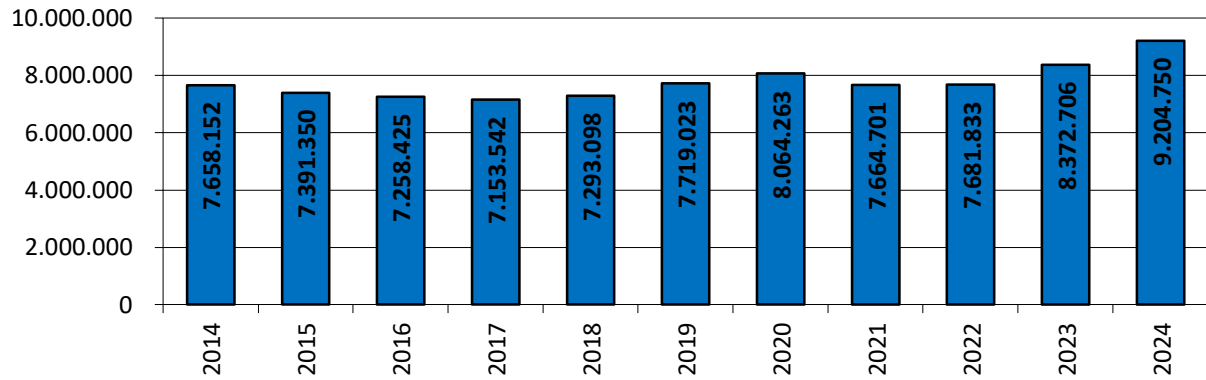
Im RÜB-Bereich sind die Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr insgesamt gestiegen. Hier sind die bezogenen Fremdleistungen wieder angestiegen.

Im Jahr 2024 ist ein leichter Rückgang bei den **Abschreibungen** zu verzeichnen.

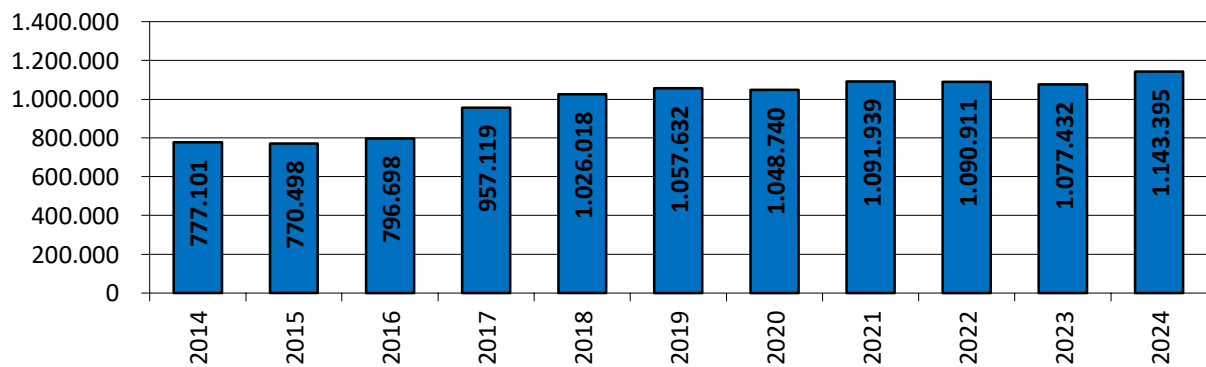
Aufgrund gestiegener Zinsen ist der **Zinsaufwand** 2024 gestiegen.

Erlöse (in €)

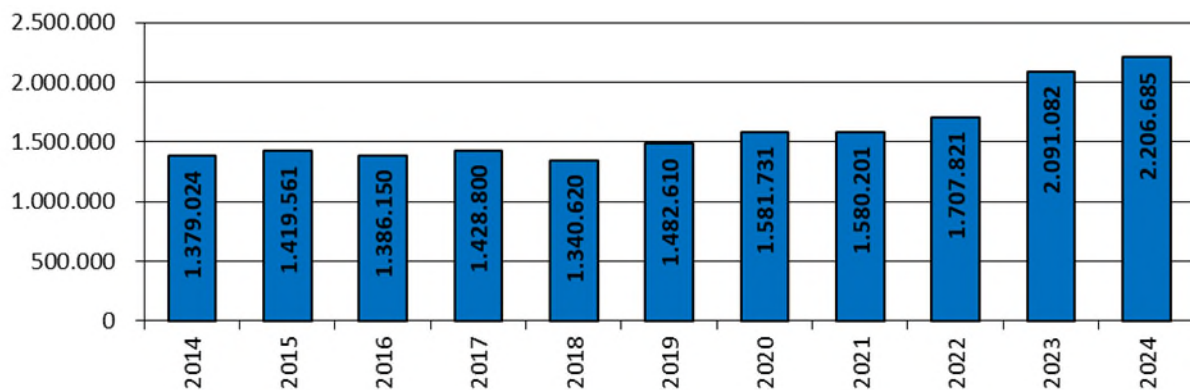
Entwässerungsgebühren



Straßenentwässerungsanteil



Betriebskostenerstattung von Anschlussgemeinden



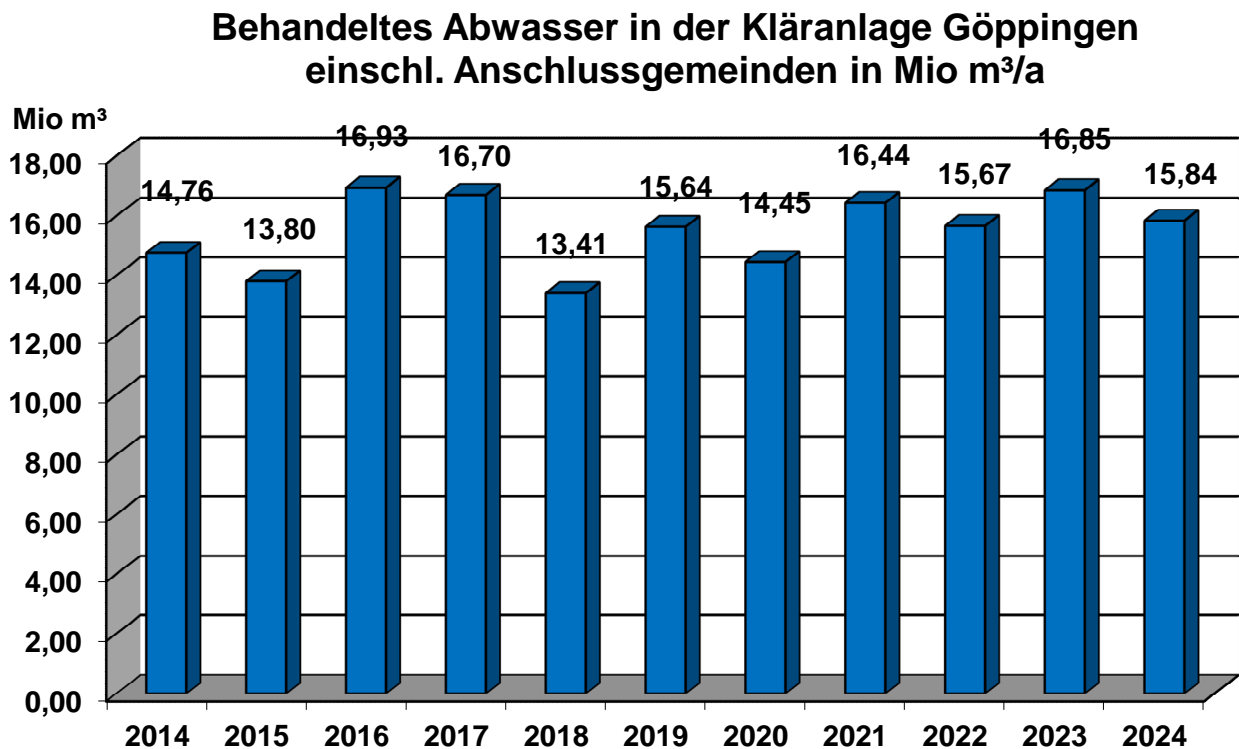
Seit dem Jahr 2012 wird die Abwassergebühr auf Grundlage der **gesplitteten Abwassergebühr** berechnet. Die Einnahmen aus **Entwässerungsgebühren** sind im Jahr 2024 gestiegen. Grund hierfür ist die Gebührenerhöhung und eine leicht gestiegene gebührenpflichtige Abwassermenge.

Beim **Straßenentwässerungsanteil** erfolgte im Jahr 2012 im Zuge der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr eine Umstellung von der kostenorientierten Berechnung auf eine flächenorientierte Berechnungsmethode. Dies führte zu einer erheblichen Reduzierung des Straßenentwässerungsanteils, der vom städtischen Haushalt finanziert wird. Der Berechnung wurden seit 2017 durch das Tiefbauamt ermittelte neuen Flächendaten zugrunde gelegt. Hierin sind zusätzliche Straßenflächen neuer Erschließungsgebiete enthalten. Ebenfalls werden Wiederbegrünungen erfasst.

Zur **Umlage der Betriebskosten auf die Anschlussgemeinden** werden Abwassermessungen durchgeführt. Die Höhe der Betriebskostenerstattung ist abhängig von der gemessenen Abwassermenge, der Verschmutzung und der Höhe der Betriebskosten im Klärwerk Göppingen. In die Betriebskostenabrechnung fließen seit 2012 die Durchschnittswerte der fünf Vorjahre zu 2/3 mit ein. Aufgrund gestiegener Betriebskosten für die Kläranlage ist die Umlage der Betriebskosten 2024 für die Anschlussgemeinden ebenfalls gestiegen.

Behandelte Abwassermenge im Klärwerk Göppingen

Die im Klärwerk Göppingen behandelte Abwassermenge schwankte in den Jahren von 2014 bis 2024 zwischen 13,41 und 16,93 Mio. m³. Hierbei ist auch das Abwasser von den Anschlussgemeinden enthalten. Die behandelte Abwassermenge ist hauptsächlich von der Höhe der Niederschläge und vom Grad der Flächenversiegelung abhängig.



Reinigungsleistung der Göppinger Kläranlagen im Jahr 2024

Klärwerk Göppingen

Durch den Ausbau des Klärwerkes in den Jahren 1993 bis 1997 haben sich die Ablaufwerte des Abwassers nach mechanisch-biologischer Reinigung durchschnittlich um 70 Prozent gegenüber den Werten vor dem Ausbau verbessert. Durch laufende Prozessoptimierung konnten die Ablaufwerte für CSB und Gesamtstickstoff weiter deutlich reduziert werden.

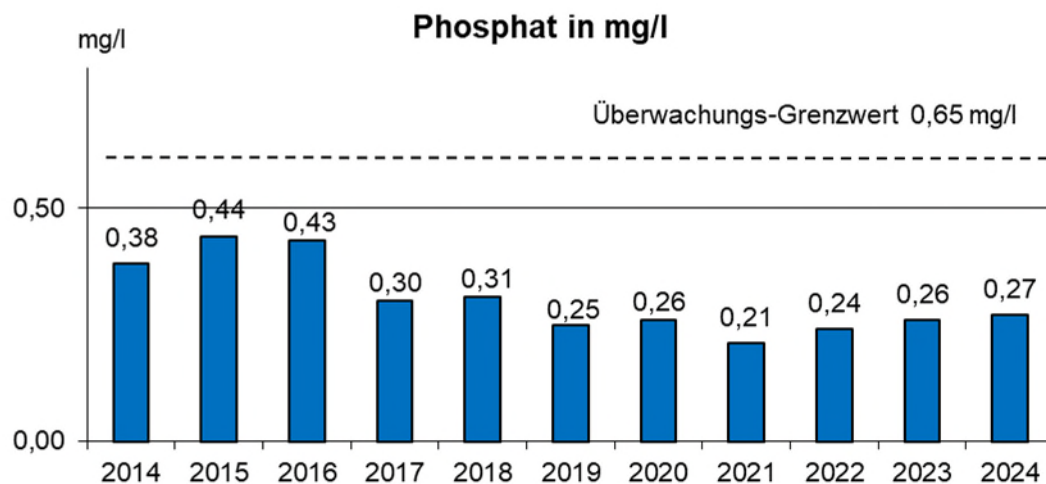
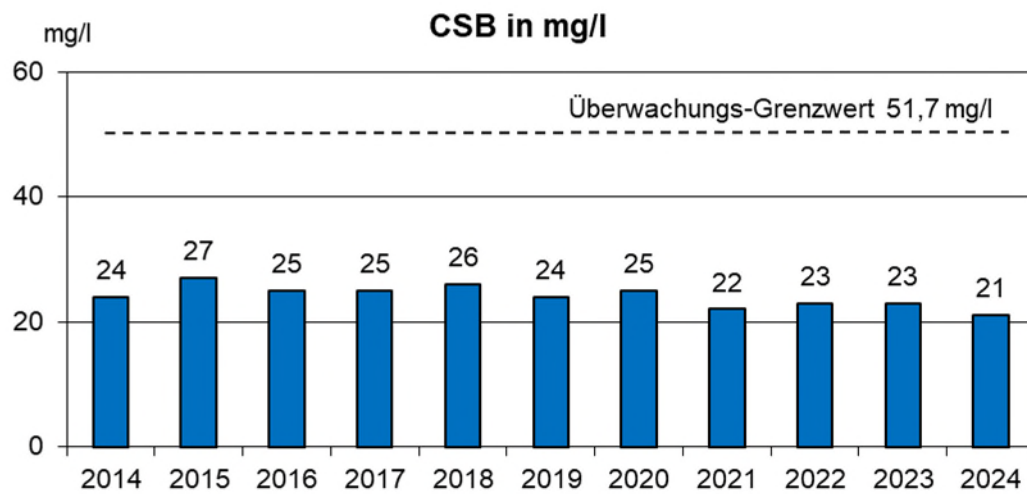
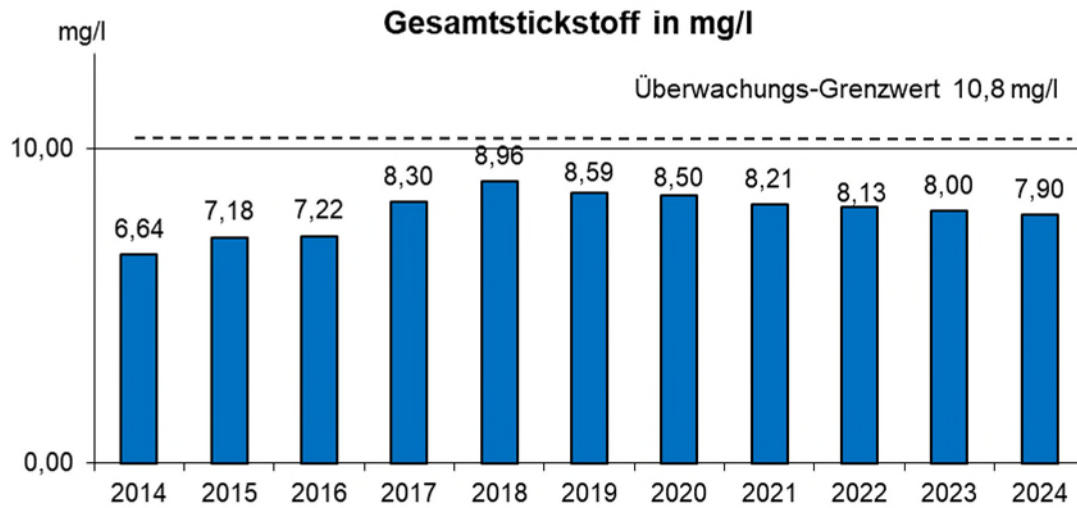
Die wasserrechtlichen Grenzwerte wurden im Jahr 2024 klar unterschritten. Die Reinigungsleistung lag im Jahr 2024 konzentrationsbezogen im Mittel bei 94,4 %.

Reinigungsleistung des Klärwerks Göppingen 2024

Parameter	Einheit	Zulauf zur Vorklärung	Ablauf Nachklärung	Reinigungs- leistung
absetzbare Stoffe	ml/l	12,0	0,3	98%
abfiltrierbare Stoffe	mg/l	197,0	4,0	98%
CSB	mg/l	616,0	20,5	97%
P _{gesamt}	mg/l	5,25	0,268	95%
Gesamter Stickstoff (TN _b = N _{gesamt})	mg/l	47,9	7,9	84%

Mittelwert: 94,4%

Restverschmutzung im gereinigten Abwasser



Im Jahr 2024 konnten für die Parameter CSB, Gesamtstickstoff sowie Phosphat erneut hervorragende Ablaufwerte erzielt werden. Insbesondere der sehr gute CSB-Abbau ist aufgrund des hohen industriellen Abwasseranteils und der starken Zulaufschwankungen erwähnenswert.

Kläranlage Göppingen-Maitis

Die Ablaufwerte auf Grundlage der Eigenkontrollverordnung:

		wasserrechtlicher Grenzwert	Jahresmittelwert 2024
Phosphat	(mg/l)	4,0	2,28
CSB	(mg/l)	100,0	35,0
gesamter Stickstoff	(mg/l)	22,4	12,60

Die Kläranlage in Maitis erreicht seit dem Ausbau im Jahr 2000 gute Reinigungsergebnisse. Diese liegen deutlich unter den Grenzwerten.

Im Jahr 2024 wurden die gesetzlichen Mindestanforderungen für Kläranlagen dieser Größe eingehalten.

Kläranlage Göppingen-Lenglingen

Die Ablaufwerte auf Grundlage der Eigenkontrollverordnung:

		wasserrechtlicher Grenzwert	Jahresmittelwerte 2024
Phosphat	(mg/l)	2,8	1,154
CSB	(mg/l)	80,0	33,6
gesamter Stickstoff	(mg/l)	18,0	7,89

Die Reinigungsleistung der Abwasserteichanlage liegt im guten Durchschnitt. Im Jahr 2024 wurden die Mindestanforderungen unterschritten.

Für die Anlagen in Maitis und Lenglingen wären aufgrund erhöhter Anforderungen an den Gewässerschutz umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Aus diesem Grund ist die Stilllegung der Anlagen für 2025 und 2028 geplant.

In Maitis sind zudem weitere bauliche Unterhalts- und Modernisierungsmaßnahmen erforderlich.

Beide Anlagen können, insbesondere in den Wintermonaten, die geforderten Einleitungsgrenzwerte nur schwer einhalten.

Leistungsvergleich der kommunalen Kläranlagen in Baden-Württemberg

Beim 51. Leistungsvergleich der kommunalen Kläranlagen wurden im Jahr 2024 insgesamt 855 Kläranlagen mit einer Ausbaugröße von 21,70 Mio. Einwohnerwerten (von 60 EW bis 1.200.000 EW) erfasst. Der Trend der Vorjahre - Anschluss von kleinen Kläranlagen an Größere - hat sich fortgesetzt. Neben den amtlichen Überwachungswerten werden für den Leistungsvergleich die Eigenüberwachungswerte berücksichtigt.

Ergebnisse des Jahres 2024 für die Kläranlagen der SEG:

Das Klärwerk Göppingen (330.000 EW) erreichte bei den Hauptparametern der Abwasserreinigung CSB (96% Abbaugrad), Nges (82%) und Pges (93%) erneut hervorragende Abbaugrade.

Der ausgezeichnete Reinigungseffekt der größten Kläranlage im Landkreis führte dazu, dass sich der Landkreis Göppingen 2024 in der „Rangliste“ der 35 Landkreise bei der Reinigungsleistung der Kläranlagen beim oberen Drittel befindet.

Die Kläranlage Maitis (1050 EW) erreichte bei den Abbaugraden der Parameter CSB (89%), Nges (50%) und P (42%) überdurchschnittliche Werte.

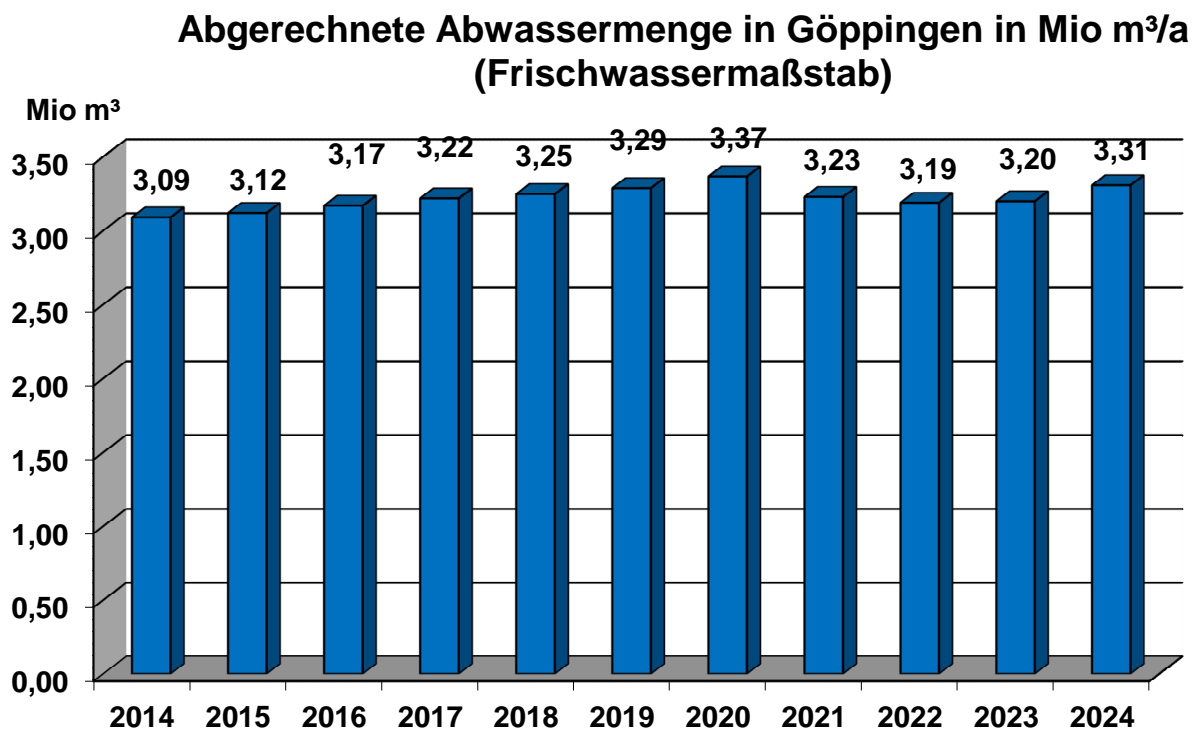
In der Abwasser-Teichanlage in Lenglingen (90 EW) wurden die gesetzlichen Vorgaben gut eingehalten – die Reinigungsleistung liegt für derartige Anlagen im guten Bereich der Abbaugrade bei CSB (84%), Nges (65%) und Pges (52%).

Für kleinere Kläranlagen der Größenklasse 1 und 2 (bis 1.000 EW) wie in Maitis und Lenglingen ist wasserrechtlich noch keine Phosphatelimination erforderlich.

Die Werte des DWA-Landesverbandes Baden-Württemberg fließen in den bundesweiten Leistungsvergleich mit über 6.000 Kläranlagen ein, der den Stand der Abwasserreinigung in Deutschland im europäischen Vergleich darstellt.

Abgerechnete Abwassermenge in Göppingen

Bei der abgerechneten oder gebührenpflichtigen Abwassermenge in Göppingen (sie entspricht der abgerechneten Frischwassermenge abzüglich Absetzungen für nicht eingeleitetes Wasser) ist von 2014 bis 2020 ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Von 2021 bis 2023 ist die abgerechnete Abwassermenge stabil. 2024 steigt sie wieder leicht an.



Besichtigungen

Die SEG bietet für Schulen, Vereine, Betriebe und sonstige interessierte Gruppen Klärwerksbesichtigungen an.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Besichtigungen: (in Gruppen)	6	6	8	0	0	7	18	15
Teilnehmer: insgesamt (in Personen)	ca. 141	ca. 130	ca. 156	0	0	ca. 159	ca.379	ca. 276

Personal

Bei der SEG waren beschäftigt

	31.12.2023	31.12.2024
<i>Beamte:</i>	0,6	0,51
<i>Beschäftigte:</i>	<u>45,80</u>	<u>48,83</u>
<i>Gesamt:</i>	46,40	49,34

Im Laufe des Jahres 2024 schieden zwei Beschäftigte aus. Fünf Beschäftigte und ein Auszubildender wurden neu eingestellt.

Zum 31.12.2024 waren zusätzlich beschäftigt:

Auszubildende: 2,00

Von den insgesamt 51,34 Mitarbeitenden der SEG (inkl. Auszubildende) waren zehn Personen teilzeitbeschäftigt.



Bild 5: Belegschaft der SEG

Die Personalkosten entwickelten sich wie folgt:

a) Löhne und Gehälter

	2023	2024
Dienstbezüge für Beamte	42.484,21 €	50.713,17 €
Beschäftigte	<u>2.426.072,07 €</u>	<u>2.669.304,63 €</u>
	2.468.556,28 €	2.720.017,80 €

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen

für Altersversorgung und für Unterstützung

	2023	2024
	721.104,28 €	858.728,00 €

c) Fortbildungen der SEG Mitarbeitenden

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Schulungen:	38	16	24	32	57	52
Gesamtkosten:	28.345 €	11.181 €	17.278 €	21.797 €	35.546 €	25.696 €

Die Schulungen fanden teilweise auch mit mehreren Mitarbeitenden statt.

Betriebsergebnis

Für das Jahr 2024 wurde mit einem ausgeglichenen Wirtschaftsplan gerechnet. Nach Auflösung der Rückstellung aus Überschüssen in Höhe von 443.729,92 € und Verbuchung des Verlustausgleichs von 33.915,34 € wurde im Bereich Schmutzwasser eine Überdeckung in Höhe von 964.967,78 € und im Bereich Niederschlagswasser eine Überdeckung in Höhe von 117.898,19 € erwirtschaftet.

Diese beiden Ergebnisse sollen entsprechend dem KAG (Kommunalabgabengesetz) innerhalb von 5 Jahren gegenüber dem Gebührenzahler wieder ausgeglichen werden.

Die Überdeckungen im Bereich Schmutzwasser und Niederschlagswasser wurden der Rückstellung zugeführt.

Ausblick

Die Baumaßnahmen zur Erweiterung und Generalsanierung des Betriebsgebäudes laufen. Die Wiederinbetriebnahme erfolgt voraussichtlich im 1. Quartal 2026.

Die Arbeiten zur Modernisierung der Vorklärbecken und des Prozessleitsystems konnten nicht wie geplant bis Ende 2024 abgeschlossen werden. Der Abschluss dieser Projekte ist auf Mitte 2025 vorgesehen.

Mit der Erneuerung der Mittelspannungshauptverteilung ist der erste Schritt zur Überplanung des Energieversorgungskonzepts der SEG erfolgt. Die Arbeiten werden 2025 und 2026 mit dem nächsten Bauabschnitt im Zusammenhang mit der geplanten Klärschlamm Trocknung und dem anstehenden Neubau der Blockheizkraftwerke fortgesetzt. In den Folgejahren wird der Ausbau der Mittelspannungsanlagen und der Niederspannungsverteilung fortgesetzt.

Die Planungen zur Erneuerung der Blockheizkraftwerke und der Gasspeicheranlage schreiten voran. Für die Blockheizkraftwerke sind die entsprechenden Genehmigungsanträge eingereicht und der Baustart ist noch 2025 vorgesehen. Die Genehmigungsanträge für die Erneuerung der Gasspeicheranlage sollen noch 2025 auf den Weg gebracht werden.

Die Phosphorrückgewinnung mit dem bei der SEG getesteten AirPrex Verfahren zur Schlammoptimierung ist gescheitert. Der maximal zulässige Phosphorgrenzwert konnte nicht eingehalten werden. Zur Erhöhung der Gasproduktion und der geplanten Steigerung der Energieerzeugung werden aktuell Arbeiten an der Pondus und ATB Anlage durchgeführt. Diese Arbeiten könnten sich auch positiv auf die Phosphorrückgewinnung auswirken. Daher ist geplant, die AirPrex Anlage nochmal in Betrieb zu nehmen und einen abschließenden Versuch zu fahren.

Bisher entsorgt die SEG jährlich ca. 10.000 to mechanisch entwässerten Klärschlamm (MEKS) mit einem Trockensubstanz-Gehalt von bis zu 25%. Zum Jahreswechsel 2025 / 2026 soll eine Anlage zur Klärschlamm Trocknung mittels Niedrigenergie Trocknern in

Betrieb gehen. Der Probetrieb ist auf 3 Jahre angesetzt. Die entsprechenden Aufträge wurden erteilt. Ziel ist die Erzeugung eines hochwertigen Granulats mit der Trockenmasse von mind. 90%. Die Energie zur Trocknung kommt aus der in den Blockheizkraftwerken erzeugten Abwärme. Es ist keine Zuführung von Fremdenergie zum Erreichen der erforderlichen Wärmeleistung erforderlich. Diese Trocknungsanlage wird mit Zentrifugen zur mechanischen Entwässerung des Klärschlammes im Vorfeld ergänzt. Ziel ist es die veraltete Kammerfilterpressen damit außer Betrieb zu nehmen.

Durch die Erzeugung des Granulats verringert sich die abzufahrende Klärschlammmenge um rund $\frac{2}{3}$, was auch die Verkehrsbelastung durch den Abtransport deutlich verringert.

Die Kommunalabwasserrichtlinie (KARL) wurde vom europäischen Parlament verabschiedet. Die Umsetzung in nationales Recht steht noch aus. Darin wird unter anderem auch die Spurenstoffelimination (4. Reinigungsstufe) neu geregelt. Nach der Umsetzung in nationales Recht wird die SEG die Umsetzung der Spurenstoffelimination angehen.

Aktuell wird von der LUBW die Hochwassergefahrenkarte entlang der Fils auf Höhe des Klärwerks überrechnet. Sobald die Ergebnisse über die neuen Überflutungshöhen vorliegen wird der Hochwasserschutz entlang des Klärwerks entsprechend optimiert. Die aktuelle Zeitplanung sieht vor, die entsprechenden Genehmigungsanträge noch 2025 zu stellen.

Der Umschluss der Teilorte Maitis und Lenglingen zur Sammelkläranlage Zollerwiesen der Stadt Schwäbisch Gmünd muss gemäß den wasserrechtlichen Auflagen bis 31.12.2028 abgeschlossen sein. Parallel dazu erfolgt die Stilllegung der Kläranlage Maitis und der Klärteiche Lenglingen.

Die Modernisierung der Übergabemesstellen der Anschlussgemeinden wird fortgesetzt. Das mit der Gemeinde Schlatt gemeinsam durchgeführte Projekt zur Modernisierung des RÜB IV (Gmd. Schlatt) und der Übergabemesstelle Schlatt (SEG) ist abgeschlossen. Aktuell laufen Planungen die Übergabemesstellen der Gemeinden Rechberghausen und Ottenbach zu modernisieren. Dies soll auch wieder in Kooperation mit den jeweiligen Betreibern der RÜBs erfolgen.

Das laufende Programm zur Modernisierung der Sonderbauwerke in der Kanalisation wird fortgesetzt. Die Modernisierung des RÜB 19 in der Beckhstraße ist abgeschlossen. Aktuell laufen die Planungen für die Modernisierung des RRB 15/1 in der Lenbachstraße.

Die Regenüberlaufbecken 21 – Hohenstaufen Ost und 22 – Hohenstaufen West können aufgrund des baulichen Zustands nicht mehr wirtschaftlich instandgesetzt werden. Daher wird bei beiden Bauwerken ein Neubau angestrebt. Aufgrund der angespannten Wirtschaftslage werden die Maßnahme voraussichtlich erst ab 2026 umgesetzt.

Die Erweiterung und Erneuerung des bestehenden Kanalnetztes erfolgt in enger Abstimmung mit der Stadtplanung. Aktuell in Planung befinden sich die Erschließungen der Baugebiete „Im Freihof“ in Faurndau und „Wiesäcker II“ in St. Gotthardt. Der Kanalneubau in der Straße Im Bruckwasen und in Teilen der Fuchseckstraße ist voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen.

Die SEG richtet sich bei Kanalbaumaßnahmen hauptsächlich nach den Terminplänen der Stadtverwaltung.

Im Zuge des Rückbaus der bestehenden Bahnüberführung in der Sauerbrunnenstraße und der Herstellung einer Bahnunterführung in diesem Bereich plant die SEG den Aufbau eines modifizierten Mischsystems für das Sanierungsgebiet Fischbergle einschließlich des ZOB. Dazu ist geplant, parallel zur geplanten Bahnunterführung einen Regenwasserkanal mit Anschluss an die Fils zu verlegen. Dieser Regenwasserkanal wird dann sukzessive in das Sanierungsgebiet bis zum ZOB hinein verlegt. Damit kann zukünftig Niederschlagswasser direkt in die Fils abgeleitet werden. Dies führt zu einer Entlastung des Mischwasserkanalnetzes und zu einer Verbesserung der Starkregensituation in diesem Bereich. Weitere Maßnahmen zum Aufbau von modifizierten Mischsystemen zur getrennten Regenwasserableitung innerhalb bestehender Bebauung (Ortskern Faurndau, Reutlinger Straße) sind in Vorbereitung.

Göppingen, den 30.06.2025

Georg Gänzle
Betriebsleiter



Bild 6: Auslauf in die Fils

Bilanz

zum 31.12.2024

und

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr 2024

n a c h § 2 6 6 H G B

Aktivseite

	2 0 2 4		Vorjahr
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Lizenzen, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte		25.788,17	33.974,47
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Bauten	2.344.685,99		2.414.379,97
2. Abwasserreinigungsanlagen	14.197.536,89		15.020.034,96
3. Abwassersammlungsanlagen	53.773.104,73		55.246.121,24
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.271,97		440.901,66
5. Anlagen im Bau	<u>12.291.485,26</u>	<u>82.941.084,84</u>	<u>8.786.636,45</u>
Anlagevermögen insgesamt		82.966.873,01	81.942.048,75
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		24.567,42	59.966,92
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.743.915,99		2.079.115,88
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: 0 €			
2. Forderungen an die Stadt/andere Eigenbetriebe	637.411,88		27.854,49
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr: 0 €			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>16.814,29</u>	<u>3.398.142,16</u>	<u>18.356,86</u>
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.054.370,14	820.938,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.116,92	2.961,45
		<u>87.449.069,65</u>	<u>84.951.242,37</u>

G ö p p i n g e n z u m 3 1 . D e z e m b e r 2 0 2 4

Passivseite

	2 0 2 4		Vorjahr
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		434.570,12	434.570,12
2. Zuschüsse aus dem Ausgleichstock		180.827,09	180.827,09
II. Bilanzgewinn			
Überschuß / Verlust des Vorjahres	-92.451,27		-126.366,61
Jahresüberschuß (+) / -fehlbetrag (-)	0,00	-92.451,27	0,00
Eigenkapital insgesamt		522.945,94	489.030,60
B. Empfangene Ertragszuschüsse		5.829.525,82	6.097.493,96
C. Investitionszuwendungen		16.758.374,85	17.251.091,63
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	521.880,07		631.854,48
2. Sonstige Rückstellungen	171.900,00		109.100,00
3. Rückstellungen aus Jahresüberschüssen	<u>2.245.649,89</u>		1.606.513,84
		2.939.429,96	
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 372.697,53 €	60.057.658,49		57.702.750,58
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.220.234,68		941.449,49
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: 120.899,91 €	120.899,91		121.946,36
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	61.398.793,08	11,43
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
		<u>87.449.069,65</u>	<u>84.951.242,37</u>

Bilanz

zu § 8 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG

Bilanz des Eigenbetriebs zum

	Aktivseite	Wirtschafts- jahr 2024 -Euro-	Vorjahr 2023 -Euro-		Passivseite	Wirtschafts- jahr 2024 -Euro-	Vorjahr 2023 -Euro-
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände			I.	Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.788,17	33.974,47	II.	Allgemeine Rücklagen	434.570,12	434.570,12
2.	Geleistete Anzahlungen			III.	Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock	180.827,09	180.827,09
II.	Sachanlagen			IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag des Vorjahres	-92.451,27	-126.366,61
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.344.685,99	2.414.379,97	V.	Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00
2.	technische Anlagen und Maschinen						
a.	Abwasserreinigungsanlagen	14.197.536,89	15.020.034,96	B.	Empfangene Ertragszuschüsse		
b.	Abwassersammlungsanlagen	53.773.104,73	55.246.121,24		Entwässerungsbeiträge	5.829.525,82	6.097.493,96
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.271,97	440.901,66	C.	Investitionszuwendungen		
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.291.485,26	8.786.636,45	1.	von der Gemeinde		
III.	Finanzanlagen			2.	von Dritten	16.758.374,85	17.251.091,63
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen			D.	Rückstellungen		
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			1.	Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen ¹ und ähnliche Verpflichtungen	521.880,07	631.854,48
3.	Beteiligungen			2.	sonstige Rückstellungen	171.900,00	109.100,00
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			3.	Rückstellungen aus Jahresüberschüssen	2.245.649,89	1.606.513,84
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens			E.	Verbindlichkeiten		
6.	sonstige Ausleihungen			1.	Anleihen		
B.	Umlaufvermögen				davon konvertibel		
I.	Vorräte	24.567,42	59.966,92	2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	60.057.658,49	57.702.750,58
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			2.1	gegenüber der Gemeinde	120.899,91	121.946,36
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			2.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		
3.	fertige Erzeugnisse und Waren			2.3	gegenüber Dritten		
4.	geleistete Anzahlungen			3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.220.234,68	941.449,49
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.743.915,99	2.079.115,88	4.1	gegenüber der Gemeinde		
1.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00	4.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	637.411,88	27.854,49	4.3	gegenüber Dritten		
1.3	gegenüber Dritten			5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
4.	sonstige Vermögensgegenstände	16.814,29	18.356,86	8.	sonstige Verbindlichkeiten		
III.	Wertpapiere			8.1	gegenüber der Gemeinde		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen			8.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		
2.	sonstige Wertpapiere			8.3	gegenüber Dritten	0,00	11,43
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.054.370,14	820.938,02	F.	Rechnungsabgrenzungsposten		
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	5.116,92	2.961,45				
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung						
	Bilanzsumme	87.449.069,65	84.951.242,37		Bilanzsumme	87.449.069,65	84.951.242,37

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2024
der Stadtentwässerung Göppingen nach § 275 HGB

	2 0 2 4		Vorjahr
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	10.637.296,39		9.744.943,25
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge <i>(Auflösungen von Rückstellungen aus Vorjahresüberschüssen in Höhe von 443.729,91 € sind enthalten (entsprechend Gebührenkalkulation 2024).)</i>	4.641.591,36	15.278.887,75	4.386.185,32
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Waren	1.567.502,09		1.541.952,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.151.027,15		3.030.596,31
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.720.017,80		2.468.556,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	858.728,00		721.104,28
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.840.559,96		3.872.126,99
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen <i>(Ausgleich mit Vorjahresverlusten in Höhe von 33.915,34 € wurden verbucht (entsprechend Gebührenkalkulation 2024) 1.082.865,97 € wurden der Rückstellung aus Überschüssen zugeführt und verbessern die künftigen Gebührenkalkulationen.)</i>	1.971.836,29	14.109.671,29	1.565.631,26
8. Zwischenergebnis		1.169.216,46	931.161,06
9. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.107.196,08	938.723,29
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		62.020,38	-7.562,23
12. Sonstige Steuern		62.020,38	-7.562,23
13. Jahresverlust / - überschuß		0,00	0,00

Erfolgsrechnung zu § 9 i.V.m. § 16 Abs. 1 EigBG

Nr.	Erfolgsrechnung	Ergebnis 2023 Vorjahr EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Wirtschaftsjahr EUR	Ergebnis 2024 Wirtschaftsjahr EUR	Vergleich Ergebnis/Ansatz (Spalte 3 - 2) EUR
		1	2 ¹	3	4 ²
1.	Umsatzerlöse	9.744.943,25	10.415.331,00	10.637.296,39	221.965,39
	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	1.684.950,06	1.751.000,00	1.676.496,37	-74.503,63
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen				
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
4.	sonstige betriebliche Erträge	2.701.235,26	2.503.730,00	2.965.094,99	461.364,99
	Betriebliche Erträge gesamt	14.131.128,57	14.680.061,00	15.278.887,75	598.826,75
5.	Materialaufwand:				
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.541.952,39	1.718.000,00	1.567.502,09	-150.497,91
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.030.596,31	3.139.000,00	3.151.027,15	12.027,15
6.	Personalaufwand:				
a)	Löhne und Gehälter	2.468.556,28	2.634.378,00	2.720.017,80	85.639,80
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	721.104,28	798.568,00	858.728,00	60.160,00
7.	Abschreibungen:				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.872.126,99	4.342.000,00	3.840.559,96	-501.440,04
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten				
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.565.631,26	1.094.915,00	1.971.836,29	876.921,29
	Betriebliche Aufwendungen gesamt	13.199.967,51	13.726.861,00	14.109.671,29	382.810,29
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen				
	Aufwendungen aus Verlustübernahmen von Beteiligungen				
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen				
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen				
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens				
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus verbundenen Unternehmen	938.723,29	945.200,00	1.107.196,08	161.996,08
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
15.	Ergebnis nach Steuern	-7.562,23	8.000,00	62.020,38	54.020,38
16.	sonstige Steuern	-7.562,23	8.000,00	62.020,38	54.020,38
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
	nachrichtlich				
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung				
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung				

¹ Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans.

² Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

Liquiditätsrechnung zu § 10 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG

Nr.	Liquiditätsrechnung - direkte Methode	Ergebnis 2023 Vorjahr EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 Wirtschaftsjahr EUR	Ergebnis 2024 Wirtschaftsjahr EUR	Vergleich Ergebnis/ Ansatz (Spalten 3 - 2) EUR
		1	2 ¹	3	4
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	10.012.561,54	10.129.331,00	9.078.024,67	
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.701.235,26	2.060.000,00	2.952.676,81	
3	Ertragsteuerrückzahlungen			12.418,18	
4	Summe der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	12.713.796,80	12.189.331,00	12.043.119,66	-146.211,34
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	10.478.634,50	8.289.946,00	7.392.186,59	
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.543.810,10	1.102.915,00	1.981.308,48	
7	Ertragsteuerzahlungen				
8	Summe der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	12.022.444,60	9.384.862,00	9.373.495,07	-11.366,93
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	691.352,20	2.804.470,00	2.669.624,59	-134.844,41
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0	
14	Erhaltene Zinsen	0	0	0	
15	Erhaltene Dividenden	0	0	0	
16	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0	0	0	0
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	10.974,50	10.000,00	2.963,10	-7.036,90
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	5.444.863,50	9.060.000,00	4.883.209,44	-4.176.790,56
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0,00	0,00	
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	5.455.838,00	9.070.000,00	4.886.172,54	-4.183.827,46
22	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	-5.455.838,00	-9.070.000,00	4.886.172,54	4.183.827,46
23	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummern 9 und 22)	-4.764.485,80	-6.265.530,00	-2.216.547,95	4.048.983,05
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ²	0	0	0	
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	6.500.000,00	8.277.536,00	5.833.200,00	-2.444.336,00
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	12.579,94		18.488,65	18.488,65
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	37.000,00	0,00	-37.000,00
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	1.920.100,02	1.220.000,00	1.183.779,59	-36.220,41
30	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 und 29)	8.432.679,96	9.534.536,00	7.035.468,24	-2.499.067,76
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ³	0	0	0	
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0	0	0	
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	2.577.661,60	2.769.536,00	3.478.292,09	708.756,09
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0,00
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0	0,00
37	Gezahlte Zinsen	938.723,29	945.200,00	1.107.196,08	161.996,08
38	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 und 37)	3.516.384,89	3.714.736,00	4.585.488,17	870.752,17
39	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	4.916.295,07	5.819.800,00	2.449.980,07	-3.369.819,93
40	Anderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummern 23 und 39)	151.809,27	-445.730,00	233.432,12	679.163,12
41	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0		0	
42	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0		0	
43	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0		0	
44	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	0		0	
45	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplan-unwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummern 41 bis 44)	0		0,00	
46	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln ⁴	669.128,75		820.938,02	
47	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummern 40 und 45)	151.809,27		233.432,12	
48	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres⁴ (Saldo aus den Summen der Nummern 46 und 47)	820.938,02		1.054.370,14	
49	nachrichtlich:				
49	Endbestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende ⁵	-505.796,98	1.019.008,00	1.054.370,14	
50	Voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende				

¹ Ansatz inklusive aller Nachtragswirtschaftspläne.

² Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen).

³ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen).

⁴ Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen.

⁵ Die Ermittlung des Endbestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresende hat entsprechend den Vorgaben des Musters in der Anlage 8 zu erfolgen.

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss zu § 11 Absatz 2

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹	Liquiditätsrechnung	
		Vorjahr 2023	Rechnungs- jahr 2024
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²	669.128,75	820.938,02
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	691.352,20	2.669.624,59
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	-5.455.838,00	-4.886.172,54
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	4.916.295,07	2.449.980,07
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)	0,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)	820.938,02	1.054.370,14
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende		
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere		
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde		
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	820.938,02	1.054.370,14
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB) ⁴	1.892.297,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	-505.796,98	1.054.370,14
12	- für bestimmte Zwecke gebunden ⁵	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-505.796,98	1.054.370,14

¹ Die Zeile 12 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

² Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 46 direkte Methode bzw. Nr. 50 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴ Übertragene Mittel abzüglich Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten

⁵ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 der Stadtentwässerung Göppingen bestehend aus Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Liquiditätsrechnung und dem Anhang, sowie einem Lagebericht, wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg §16 (EigBG), der Eigenbetriebsverordnung und unter Berücksichtigung des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Darstellung der Bilanz nach § 266 HGB und der GuV nach § 275 HGB ist für Eigenbetriebe nicht mehr gesetzlich verpflichtend. Die SEG führt diese jedoch weiterhin aus Gründen der ausführlicheren Darstellung und der leichten Vergleichbarkeit mit kaufmännischen Unternehmen mit auf.

Der Jahresabschluss wurde nach den vorgegebenen Formblättern gegliedert, wobei die Gliederung nach den Besonderheiten des Unternehmens erweitert wurde.

Die Wertansätze der Bilanz vom 31.12.2023 wurden unverändert übernommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Sachanlagen einschließlich der Anlagen im Bau erfolgte zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Rabatte und Skonti.

Die Abschreibungen wurden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Wirtschaftsgüter bemessen, wobei die steuerlichen AfA-Tabellen zugrunde gelegt werden. Die Anlagenzugänge werden grundsätzlich monatsgenau abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Der Abgang wird im Jahr des Zugangs unterstellt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu Anschaffungswerten angesetzt.

Ausfallrisiken bei Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Bei den Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Barwert angesetzt. Pensionsrückstellungen sind laut Eigenbetriebsnovelle künftig

nicht mehr ansatzfähig und wurden seit dem Jahr 2019 nicht mehr gebildet. Ab 2022 werden daher die Pensionsrückstellungen innerhalb 15 Jahren in gleichen Jahresraten (626.856 € / 15 Jahre = 41.790,40 €/a) aufgelöst.

Im Jahr 2024 wurde zusätzlich eine Steuerrückstellung für Stromsteuer aus selbst erzeugtem Strom im Höhe von 60.000 € gebildet.

III. Angaben zu Positionen der Bilanz

Zur Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2024 wird auf die Darstellungen in Anlage 1 zum Anhang verwiesen.

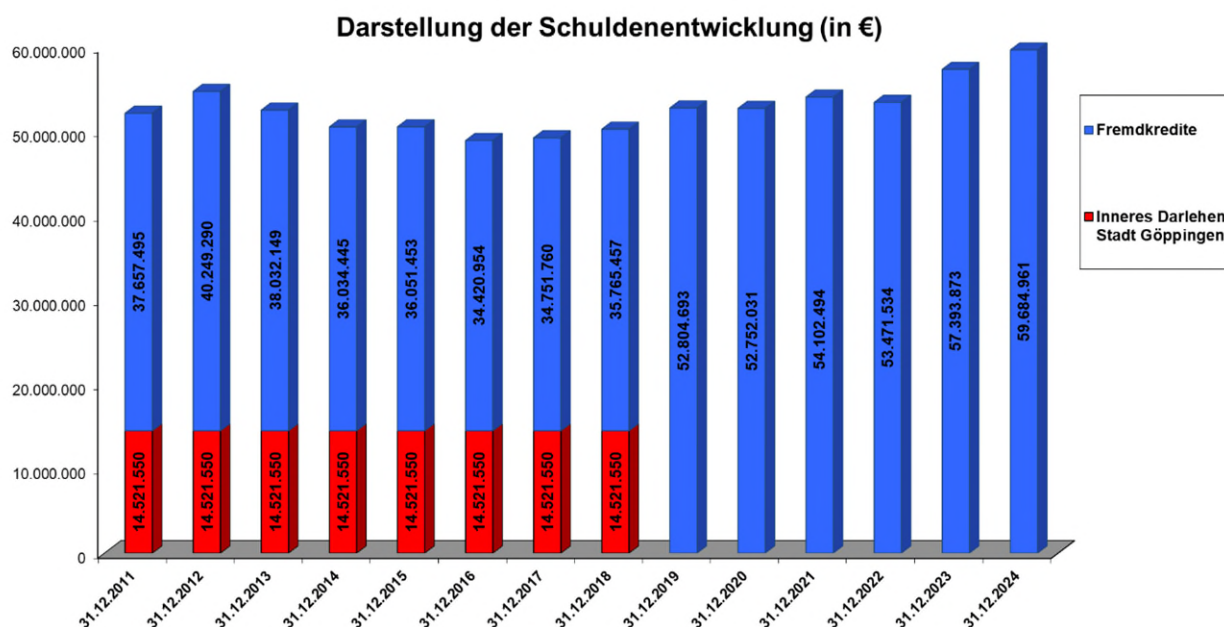
Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung wurde ohne Stammkapital ausgestattet.

Bei der Position „Rückstellungen“ sind Rückstellungen aus Jahresüberschüssen bis zum 31.12.2024 in Höhe von 2.245.649,89 € enthalten. Diese sind laut Kommunalabgabengesetz (KAG) wieder aufzulösen und dem Gebührenzahler zu erstatten.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt €	davon mit einer R e s t l a u f z e i t		
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.057.658,49	3.159.714,13	11.250.186,40	45.647.757,96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.220.234,68	1.220.234,68	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Göppingen	120.899,91	120.899,91	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	61.398.793,08	4.500.848,72	11.250.186,40	45.647.757,96

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Zinsabgrenzungen in Höhe von 71.425,50 € enthalten. Hier handelt es sich um Darlehen, bei denen die Fälligkeit für Zinsaufwendungen des Jahres 2024 erst im Jahr 2025 liegt.



IV. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der Stadtentwässerung setzen sich zusammen aus:

Entwässerungsgebühren	9.204.749,67 €
Anteil Straßenentwässerung	1.143.395,29 €
Auflösung Beiträge	286.456,79 €
Fäkalienannahme	2.498,04 €
Sonstige	196,60 €
Gesamt	10.637.296,39 €

V. Angaben zum Jahresergebnis

Der im Bereich Schmutzwasser erwirtschaftete Überschuss in Höhe von 964.967,78 € wurde der Rückstellung aus Überschüssen zugeführt. Der erwirtschaftete Überschuss im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 117.898,19 € wurde ebenfalls der Rückstellung aus Überschüssen zugeführt.

VI. Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe im Jahr 2024

Die Organe der Stadtentwässerung sind der Oberbürgermeister, der Gemeinderat, der Betriebsausschuss und die Betriebsleitung.

Betriebsausschuss: Ausschuss für Umwelt und Technik:

Elke Caesar
Dietrich Burchard
Tim Becker
Volker Allmendinger
Kai Außerlechner
Dieter Schurr
Dr. Andreas Bickelhaupt
Dr. Michael Grebner
Hue Tran
Dr. Emil Frick
Rudolf Bauer
Mathias Bidlingmaier
Lutz Tolsdorf
Robert Herrmann
Octavian Flaminu Cordovean

Vorsitzender: Oberbürgermeister Alex Maier
Stellvertreterin: Bürgermeisterin Eva Noller

Sitzungsentgelt an den Betriebsausschuss wurde der SEG 2024 nicht in Rechnung gestellt.

Betriebsleitung

Für die Betriebsleitung wurden keine besonderen Bezüge bezahlt.

Die technische Betriebsleitung wurde seit 01.08.2017 von Herrn Jochen Gugel übernommen. Die kaufmännische Betriebsleitung wurde durch den Stadtkämmerer der Stadt Göppingen Herrn Diplom-Verwaltungswirt Rudolf Hollnaicher wahrgenommen. Der Stadtverwaltung wurden hierfür anteilige Kosten erstattet.

Mit Inkrafttreten der neuen Betriebssatzung am 01.07.2023 übernimmt Herr Dipl. Ing. (FH) Georg Gänzle die Betriebsleitung.

Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden zum 31. Dezember 53 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Davon waren 1 Beamte*r und 52 Beschäftigte. Zehn dieser Mitarbeiter*innen waren teilzeitbeschäftigt. Im Jahr 2024 waren außerdem zwei Auszubildende*r angestellt.

Göppingen, den 30.06.2025

Georg Gänzle
Betriebsleiter

Erläuterungen zu den Bilanz und GuV-Positionen

E r l ä u t e r u n g e n

z u d e n

B i l a n z - u n d

G u V - P o s i t i o n e n

2 0 2 4

Aktivseite:

A. Anlagevermögen

82.966.873,01 €

Die Buchwerte zum 31.12.2023
entsprechend dem Anlagespiegel

Immaterielle Vermögensgegenstände

Lizenzen 25.788,17 €

Sachanlagen

Fertige Anlagen 70.649.599,58 €
Anlagen im Bau 12.291.485,26 €

Zugänge und Abgänge des Anlagevermögens
entsprechend dem Anlagespiegel:

Stand 01.01.2024 81.942.048,75 €
Zugänge 4.886.172,54 €
Abgänge 3.314.962,30 €
Abschreibungen 3.840.559,96 €
Abgänge aufgelaufener Abschreibungen 3.294.173,98 €
Stand 31.12.2024 82.966.873,01 €

Die Anlagen werden linear entsprechend ihrer durchschnittlichen
Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Sofortabschreibung
geringwertiger Wirtschaftsgüter wurde in Anspruch genommen,
dadurch ergeben sich Abgänge und Abschreibungen in Höhe von 7.817,65 €

Bei den Zugängen wurden folgende wesentlichen Ausgaben verbucht:

Modernisierung Vorklärbecken 463.076,71 €
Modernisierung RÜB 38 Tiefbau 22.405,82 €
Modernisierung RÜB 19 Tiefbau 210.771,23 €
Modernisierung RÜB 19 techn. Ausstattung 286.389,62 €
Kanalneubau Stadionstraße 245.056,38 €
Kanalneubau Gärtnerstr. Nördl. Abschnitt 421.266,09 €
Umbau Betriebsgebäude 1.739.870,14 €
Neubau Mittelspannungsanlage 481.327,96 €

Die im Wirtschaftsplan für einzelne Vorhaben eingestellten Mittel sind entsprechend § 2 IV Eigenbetriebsverordnung übertragbar. Die übertragbaren Mittel des Wirtschaftsjahres 2024 sind in Anlage 3 dargestellt.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 24.567,42 €

Folgende Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zum 31.12.2024 festgestellt und mit deren Anschaffungskosten bewertet:

Eisenchlorid	27 t
Flockungsmittel	4 t
Chemikalien Phosphor-Rückgewinn	20 t

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 3.398.142,16 €

1. Forderungen aus Lieferung und Leistung 2.743.915,99 €

Diese Forderungen setzen sich hauptsächlich zusammen aus Entwässerungsgebühren und Forderungen gegenüber den Anschlussgemeinden für Betriebs- und Investitionskostenanteile. Bei den Forderungen ist eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% berücksichtigt.

2. Forderungen an die Stadt Göppingen 637.411,88 €

Dem Betrag liegen verschiedene Abrechnungen gegenüber der Stadt Göppingen zugrunde (z.B. Leistungen der Kanalabteilung, Niederschlagswassergebühren).

3. sonstige Vermögensgegenstände 16.814,29 €

III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten 1.054.370,14 €

Barkasse 1.000,00 €

Girokonto bei der Kreissparkasse Göppingen 1.053.370,14 €

C. Rechnungsabgrenzungsposten 5.116,92 €

Passivseite:

A. Eigenkapital

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung wurde ohne Stammkapital ausgestattet.

I. Rücklagen

1. Allgemeine Rücklagen **615.397,21 €**

Hier sind Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock (180.827,09 €) verbucht, die nicht aufzulösen sind, sowie verbuchte Zinsdifferenzen KAG/ HGB (434.570,12 €) bis zum Jahr 2009.

II. Bilanzgewinn

Überschüsse/ Verlust der Vorjahre	-92.451,27 €	<u>-92.451,27 €</u>
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0,00 €	

B. Empfangene Ertragszuschüsse **5.829.525,82 €**

Stand 01.01.2024	6.097.493,96 €
Zugänge	18.488,65 €
Abgänge	0,00 €
Auflösungen	286.456,79 €
Abgang Auflösungen	0,00 €
Stand 31.12.2024	<u>5.829.525,82 €</u>

C. Investitionszuwendungen **16.758.374,85 €**

Stand 01.01.2024	17.251.091,63 €
Zugänge	1.183.779,59 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchung	0,00 €
Auflösungen	<u>1.676.496,37 €</u>
Stand 31.12.2024	16.758.374,85 €

Die Zugänge bei den Investitionszuwendungen setzen sich zusammen aus Zuschüssen von Anschlussgemeinden und -verbänden. Sie werden entsprechend dem durchschnittlichen Abschreibungssatz des bezuschussten Anlagevermögens aufgelöst.

D. Rückstellungen

2.939.429,96 €

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:

Stand 01.01.2024	631.854,48 €
Auflösung Pensionsrückstellungen laut § 7 Abs.	
2 EigBV vom 01.10.2020	-41.790,40 €
Zugang für Altersteilzeit	-68.184,01 €
Stand 31.12.2024	<u>521.880,07 €</u>

2. sonstige Rückstellungen:

Stand 01.01.2024	109.100,00 €
Rückständiger Urlaub	1.700,00 €
Abschlusskosten	1.100,00 €
Stromsteuerrückstellung	60.000,00 €
Stand 31.12.2023	<u>171.900,00 €</u>

3. Rückstellungen aus Jahresüberschüssen 2.245.649,89 €

Vorjahresüberschüsse nach KAG insgesamt

Laut KAG sind Überschüsse aus Vorjahren vorzutragen und dem Gebührenzahler über die Gebührenkalkulation innerhalb von 5 Jahren auszugleichen.

Stand der noch auszugleichenden Vorjahresüberschüsse nach KAG zum 31.12.2023:

Überschuss 2020:	182.362,75 €
Überschuss 2021:	55.420,23 €
Überschuss 2022:	136.117,48 €
Überschuss 2023:	788.883,48 €
Überschuss 2024:	<u>1.082.865,97 €</u>
Noch auszugleichen:	2.245.649,89 €

Die Überschüsse sind bei der Position " Rückstellungen aus Jahresüberschüssen" verbucht.

E. Verbindlichkeiten

61.398.793,08 €

1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten 60.057.658,49 €

Diese Position setzt sich zusammen aus Darlehen in Höhe von 59.684.960,96 € und Abgrenzungen für Zinsaufwand und Tilgung in Höhe von 372.697,53 €. Die Darlehen sind in Anlage 1 einzeln dargestellt.

2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung 1.220.234,68 €

Bei Baumaßnahmen hat die SEG Bankbürgschaften bekommen; Sicherheitseinbehalte waren deshalb nicht notwendig.

3. Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Göppingen 120.899,91 €

4. Sonstige Verbindlichkeiten 0,00 €

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Anhang dargestellt.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

0,00 €

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse **10.637.296,39 €**

Entwässerungsgebühren- Einzug durch EVF	8.352.484,19 €
Entwässerungsgebühren- Einzug durch SEG	<u>852.265,48 €</u>
	9.204.749,67 €

Anteil Straßenentwässerung	1.143.395,29 €
Auflösung Beiträge	286.456,79 €
Sonst. Umsatzerlöse	196,60 €
Fäkalienannahme	<u>2.498,04 €</u>
	1.432.546,72 €

2. Aktivierte Eigenleistung **0,00 €**

3. Sonstige betriebliche Erträge **4.641.591,36 €**

Auflösung Zuweisungen und Zuschüsse	1.676.496,37 €
Erstattungen von Anschlussgemeinden	2.206.685,32 €
Erstattungen Versicherungsschäden	80.030,94 €
Zinserträge	12.418,18 €
Auflösung Rückstellung Jahresüberschuss (entsprechend der Gebührenkalkulation/ Wirtschaftsplan 2024)	443.729,92 €
Sonstige Erträge	<u>222.230,63 €</u>
	4.641.591,36 €

4. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für bezogene Leistungen	<u>1.567.502,09 €</u>
---	------------------------------

Strom	592.949,78 €
Wasserbezug	41.098,00 €
Treibstoffe	47.936,56 €
Schmierstoffe	5.919,71 €
Laborbedarf	42.619,11 €
Externe Kohlenstoffquelle	12.151,95 €
Flockungsmittel	277.875,27 €
Phosphat- Fällmittel	127.708,39 €
Sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	21.426,89 €
Material- Direktverbrauch	371.253,32 €
Anschaffung Dienst- und Schutzkleidung	<u>26.563,11 €</u>
	1.567.502,09 €

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen 3.151.027,15 €

Fremdleistungen 1.892.141,76 €

Hiervon entfallen

auf die Unterhaltung der Kläranlagen 815.302,22 €

auf die Unterhaltung der Regenüberlaufbecken 334.796,95 €

auf die Unterhaltung der Kanäle 614.915,96 €

auf den allgemeinen Bereich 127.126,63 €

Leistungen Bauhof 14.273,60 €

Fremdanalysen, Laboruntersuchungen 22.892,73 €

Entsorgung Rechengut, Sandfang 48.395,22 €

Klärschlamm Entsorgung 1.120.741,04 €

Reinigung Dienst- und Schmutzkleidung 52.582,80 €

3.151.027,15 €

5. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter 2.720.017,80 €

Dienstbezüge für Beamte 50.713,17 €

Vergütungen für Beschäftigte 2.669.304,63 €

2.720.017,80 €

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 858.728,00 €

6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlage 3.840.559,96 €

Die Zusammensetzung dieser Kosten ist im Anlagespiegel dargestellt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen 1.971.836,29 €

Verluste aus Anlageabgängen 20.788,32 €

Funk- und Fernmeldekosten 17.013,88 €

Kopierkosten 799,72 €

Es sind Leistungen der Stadtverwaltung Göppingen in Höhe von 1.135,73 € enthalten.

EDV-Kosten 178.479,01 €

Es sind Leistungen der Stadtverwaltung Göppingen in Höhe von 74.470,59 € enthalten.

Abwasserabgabe	393,69 €
----------------	----------

Mitglieds- und Verbandsbeiträge

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Güteschutz Kanalbau	7.339,96 € 184,45 €
Technische Akademie Ostfildern	60,00 €
	<hr/> 7.584,41 €

Gebäude- und Feuerversicherungen	48.179,30 €
Kfz-Versicherungen	9.321,53 €
sonstige Versicherungen	80.105,97 €
	<hr/> 137.606,80 €

Die einzelnen Versicherungen sind in Anlage 2 dargestellt.

Bürobedarf	6.903,06 €
Fachbücher und Zeitschriften	6.138,60 €

Portokosten	1.493,76 €
-------------	------------

Es sind Kostenersätze an die Stadtverwaltung
Göppingen in Höhe von 1.410,28 € enthalten.

Anzeigen, Inserate, öfftl. Bekanntmachungen	28.684,11 €
---	-------------

Bewirtungs- und Repräsentationskosten	27.458,30 €
---------------------------------------	-------------

Reisekosten	11.340,93 €
-------------	-------------

Fachgutachten	52.363,94 €
---------------	-------------

Prüfungs- und Beratungskosten	81.028,96 €
-------------------------------	-------------

Gerichts-, Prozess-, Notariatskosten	2.026,67 €
--------------------------------------	------------

Verwaltungskostenbeitrag an Stadt Göppingen 89.020,10 €

Der Verwaltungskostenbeitrag für die Inanspruchnahme der Stadtverwaltung setzt sich 2024 wie folgt zusammen:

Hauptverwaltung	19.523,00 €
Städtische Vergabestelle	36.450,00 €
Finanzen & Controlling	633,25 €
Stadtkasse	14.516,00 €
Recht	9.464,85 €
Umweltschutz und Grünordnung	0,00 €
Rechnungsprüfung	8.433,00 €
Gesamt	<u>89.020,10 €</u>

Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke
für den Einzug der Entwässerungsgebühren 132.650,01 €

Betriebskostenerstattung (Z WV Krettenbachtal) 3.832,83 €

Aus- und Fortbildung 36.117,99 €

Zuführung Rückstellung aus Überschüssen 1.082.865,97 €
(entspricht KAG-Überschuss, nach KAG Ausgleich
innerhalb von 5 Jahren vorgeschrieben)

Tilgung Verlustvortrag 33.915,34 €
(entsprechend der Gebührenkalkulation 2023/
Wirtschaftsplan 2023)

Sonstige Aufwendungen 13.329,89 €
Es sind Kostenersätze an die Stadtverwaltung
Göppingen in Höhe von 0 € für Sitzungsgelder
enthalten.

8. Zwischenergebnis 1.169.216,46 €

9. Zinsen und ähnliche Erträge 0,00 €

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1.107.196,08 €

11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>62.020,38 €</u>
	-	
12. Sonstige Steuern		<u>62.020,38 €</u>
Bei dieser Position handelt es sich um Kfz-Steuern sowie um Pauschalsteuern für erstattete Fahrten von Bediensteten zur Kläranlage außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit.		
	-	
13. Jahresüberschuss/ -verlust		<u>0,00 €</u>

Göppingen, den 30.06.2025

Claudia Haag

Bereichsleitung Verwaltung und Finanzen

Anlage 1: Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten

Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten
der Stadtentwässerung
im Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.)

Darlehensgeber und Darlehensnummer	Stand am 01.01.2024 Euro	Zugang 2024 Euro	ordentl. Tilgung 2024 Euro	außerord. Tilg. 2024 Euro	Stand am 31.12.2024 Euro	Zinsen 2024 Euro	Zins- satz %
<u>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>							
<u>a) Kreditanstalt für Wiederaufbau</u>							
9401000023	245.419,98 €		30.677,52 €		214.742,46 €	746,62 €	0,33
9401000024	400.000,00 €		40.000,00 €		360.000,00 €	10.248,00 €	3,18
9401000025	284.680,00 €		25.880,00 €		258.800,00 €	2.037,91 €	0,76
9401000026	142.630,00 €		57.060,00 €		85.570,00 €	224,64 €	0,21
<u>b) Commerzbank Stuttgart</u>							
9401000012	771.875,00 €		32.500,00 €		739.375,00 €	8.356,57 €	1,10
9401000250	1.150.000,00 €		50.000,00 €		1.100.000,00 €	11.040,33 €	0,96
9401000400	1.812.500,00 €		62.500,00 €		1.750.000,00 €	15.743,76 €	0,88
9401000558	1.250.000,00 €		62.500,00 €		1.187.500,00 €	0,00 €	0,00
9401000650	275.000,00 €		50.000,00 €		225.000,00 €	131,25 €	0,05
9401000700	2.250.000,00 €		62.500,00 €		2.187.500,00 €	6.234,38 €	0,28
9401000750	2.296.875,00 €		62.500,00 €		2.234.375,00 €	1.818,76 €	0,08
9401000751	1.850.000,00 €		50.000,00 €		1.800.000,00 €	2.563,76 €	0,14
9401000752	1.375.000,00 €		50.000,00 €		1.325.000,00 €	2.441,26 €	0,18
9401000753	1.734.375,00 €		62.500,00 €		1.671.875,00 €	6.501,57 €	0,38
<u>b) Commerzbank Stuttgart</u>							
9401000754	1.900.000,00 €		50.000,00 €		1.850.000,00 €	564,38 €	0,03
9401000757	1.975.000,00 €		50.000,00 €		1.925.000,00 €	66.512,50 €	3,40
9401000759	0,00 €	2.500.000,00 €	31.250,00 €		2.468.750,00 €	28.754,69 €	3,08
<u>c) WL Bank Münster</u>							
9401000020	2.800.000,00 €		100.000,00 €		2.700.000,00 €	82.598,76 €	2,99
9401000150	1.484.312,50 €		46.750,00 €		1.437.562,50 €	18.334,77 €	1,25
9401000200	457.900,00 €		183.300,00 €		274.600,00 €	1.465,01 €	0,40
9401000300	1.675.000,00 €		50.000,00 €		1.625.000,00 €	16.728,13 €	1,01
<u>d) Kreissparkasse Göppingen</u>							
9401000100	877.500,00 €		32.500,00 €		845.000,00 €	8.220,47 €	0,95
9401000350	1.796.875,00 €		62.500,00 €		1.734.375,00 €	48.237,50 €	2,72
9401000550	400.000,00 €		200.000,00 €		200.000,00 €	2.632,50 €	0,81
9401000551	403.750,00 €		85.000,00 €		318.750,00 €	2.975,00 €	0,80
9401000552	456.250,00 €		73.000,00 €		383.250,00 €	1.243,74 €	0,29
9401000556	1.718.750,00 €		62.500,00 €		1.656.250,00 €	2.034,38 €	0,12
9401000755	1.925.000,00 €		50.000,00 €		1.875.000,00 €	38.315,63 €	2,01

Darlehensgeber und Darlehensnummer	Stand am 01.01.2024 Euro	Zugang 2024 Euro	ordentl. Tilgung 2024 Euro	außerord. Tilg. 2024 Euro	Stand am 31.12.2024 Euro	Zinsen 2024 Euro	Zins- satz %
9401000756	1.962.500,00 €		50.000,00 €		1.912.500,00 €	63.755,00 €	3,28
9401000758	2.484.375,00 €		62.500,00 €		2.421.875,00 €	86.625,00 €	3,52
9401000809	0,00 €	2.500.000,00 €	15.625,00 €		2.484.375,00 €	16.875,00 €	2,70
9401000859	0,00 €	833.200,00 €	0,00 €		833.200,00 €		2,86
e) Deutsche Geno-Hypo-Bank							
9401000016	916.540,00 €		83.340,00 €	833.200,00 €	0,00 €	10.180,80 €	1,15
f) NRW Bank Düsseldorf							
9401000450	2.171.875,00 €		62.500,00 €		2.109.375,00 €	22.128,91 €	1,030
9401000554	2.095.363,40 €		161.181,80 €		1.934.181,60 €	83.794,39 €	4,159
9401000600	2.203.125,00 €		62.500,00 €		2.140.625,00 €	13.732,02 €	0,630
g) Deutsche Kredit Bank AG Berlin							
9401000500	500.000,00 €		25.000,00 €		475.000,00 €	4.611,88 €	0,940
9401000501	375.000,00 €		15.000,00 €		360.000,00 €	3.546,00 €	0,960
9401000502	1.750.000,00 €		50.000,00 €		1.700.000,00 €	16.620,00 €	0,960
i) Swap Darlehen							
9401000053 (SWAP LBBW zu 8/210)	6.161.948,29 €		157.998,64 €		6.003.949,65 €	259.508,71 €	4,062 - 4,125 3,860
h) variable Darlehen							
9401000052	1.006.606,00 €		63.911,48 €		942.694,52 €	37.209,68 €	3,355 - 3,903 vari.
9401000051	1.058.271,62 €		65.138,60 €		993.133,02 €	41.144,58 €	3,545 - 4,093 vari.
9401000050	999.575,77 €		58.798,56 €		940.777,21 €	38.257,84 €	3,545 - 4,093 vari.
Gesamt	57.393.872,56 €	5.833.200,00 €	2.708.911,60 €	833.200,00 €	59.684.960,96 €	1.084.696,08 €	0,00-5,060

Kassenkredit Stadt Göppingen 1.500.000,00 €

Zinsen in 2024 22.500,00 €

Zinsen gesamt 1.107.196,08 €
6510.0000

Anlage 2: Übersicht über die Versicherungen

**Übersicht über die Versicherungen
der Stadtentwässerung Göppingen 2024**

Art	Vers.- geber	Versicherungsort/ - gegenstand	Prämie €
Gebäudeversicherung	WGV	Klärwerk Göppingen	47.849,73
Gebäudeversicherung	WGV	Klärwerk Maitis	329,57
Summe			48.179,30

Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 8900 VW Golf	Klärwerk	334,37
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 8901 VW Caddy	Klärwerk	473,74
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 2017 VW Amarok	Klärwerk	1.282,98
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 2217 MB Vito	Klärwerk	1.118,95
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 1050 Anhänger	Klärwerk	26,47
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 218 Anhänger	Klärwerk	196,31
Kfz-Versicherung	WGV	Gabelstapler	Klärwerk	130,84
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 2001 VW Caddy	Kanal	353,43
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 8127 Kanalwagen	Kanal	1.145,03
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 2015 Fiat Transp.	Kanal	812,05
Kfz-Versicherung	WGV	GP-GP 1244 Pumpenw.	Kanal	196,31
Kfz-Versicherung	WGV	GP-219 E, VW Id3	Kanal	844,30
Kfz-Versicherung	WGV	GP-2109 DB Kanalwagen	RÜB	2.351,51
KFZ-Versicherung	WGV	GP - GP 2014 Sprinter	RÜB	439,41
Kfz-Versicherung	WGV	ISEKI Kleintraktor GP-818	Außenanlagen	119,36
Summe				9.825,06

Sonstige Versicherungen:

Gemeindeunfallversicherung	GUV	Personal	14.606,65
Maschinenversicherung	WGV	Klärwerk Göppingen maschinelle Einricht.	41.188,41
Elektronikversicherung	WGV	Klärwerk Göppingen	13.403,01
Eigenschadenversicherung	WGV	Personal	1.352,30
Dienstreisefahrzeugversicherung	WGV	Personal	962,02
Einbruch-, Diebstahl-, Verkehrsrechtsschutzversicherung	WGV	PKW / Personal	3.050,07
Kommunale Haftpflichtversicherung	WGV	Personal	3.523,86
Umweltschadenversicherung	WGV	Bodenverseuchung	2.365,73
Cyberversicherung	WGV		253,28
Summe			80.705,33

Gesamtsumme:

138.709,69

Anlage 3: Übertragene Mittel des Wirtschaftsjahres 2024

Übertragung von Mitteln des Wirtschaftsjahres 2024 ins Jahr 2025
(entsprechend § 2 IV Eigenbetriebsverordnung) Stand: 07.04.2025

Konto- nummer	Bezeichnung Maßnahme	übertragene Mittel nach 2024 in €	Plan 2024 einschl. Änderungen in €	Mittel 2024 Gesamt in €	Ausgaben 2024 in €	nicht mehr benötigte Mittel	übertragene Mittel nach 2025 in €	Ansatz 2025 laut Plan in €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0100.1000	Lizenzen, Konzessionen KA GP	0	5.000	5.000		5.000		5.000
0100.2000	Lizenzen, Konzessionen Kanal	0	5.000	5.000	2.963		2.037	5.000
0100.4000	Lizenzen, Konzessionen RÜB							5.000
0200.1000	Grundstücke Kläranlage							
0200.2000	Grundstücke RÜB							
0200.3000	Grundstücke Zuleiter	0	5.000	5.000		5.000		5.000
0200.4000	Grundstücke Kanäle	0	10.000	10.000	1.412	8.588		10.000
0310.0100	Kleinere Maßnahmen i.d. KA GP	1.454.720	545.280	2.000.000	938.170		1.061.830	800.000
0320.0050	Kleinere Maßnahmen bei RÜBs	600.000	1.500.000	2.100.000	561.527		1.538.473	1.000.000
0340.0010	Verbesserungsmaßnahmen Kanalnetz	994.939	1.000.000	1.994.939	462.939		1.532.000	1.000.000
0340.0011	Kanalneubaumaßnahmen	662.006	1.100.000	1.762.006	663.624		1.098.382	1.900.000
0710.1010	Einrichtungsgegenstände KA GP	0	11.213	11.213	11.213	0	0	20.000
0710.1020	Büromaschinen und -geräte KA GP	0	8.787	8.787	4.897	3.890		10.000
0710.1030	Werkzeug, Maschinen, Geräte KA GP	0	50.000	50.000	15.139		34.861	100.000
0710.1130	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte Maltis							
0710.2030	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte RÜB	33.058	440.000	473.058	23.862		449.196	200.000
0710.4010	Fahrzeuge, Maschinen, Geräte Kanäle	33.325	10.000	43.325	3.183	40.142		500.000
0720.1000	Geringwertige Wirtschaftsgüter KA	0	15.000	15.000	5.251	9.749		15.000
0720.2000	Geringwertige Wirtschaftsgüter RÜB	0	5.000	5.000	801	4.199		5.000
0720.4000	Geringwertige Wirtschaftsgüter Kanäle	0	5.000	5.000	861	4.139		5.000

Konto-nummer	Bezeichnung Maßnahme	übertragene Mittel nach 2024 in €	Plan 2024 einschl. Änderungen in €	Mittel 2024 Gesamt in €	Ausgaben 2024 in €	nicht mehr benötigte Mittel	übertragene Mittel nach 2025 in €	Ansatz 2025 laut Plan in €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0810.1013	P-Recycling	50.000	0	50.000		50.000		
0810.1014	Modernisierung Vorklärbecken	582.549	900.000	1.482.549	463.077		1.019.472	0
0810.1020	Modernisierung Kläranlage Maitis	0	0	0				
0810.1015	Umbau Betriebsgebäude	3.947.615	0	3.947.615	1.739.870		2.207.745	500.000
	Zentrifugen/Fördereinrichtung TKF	0	100.000	100.000		100.000		100.000
	Zuleiter Maitis (nach Schw. Gründ)	0	100.000	100.000		100.000		100.000
0810.1016	Ersatz / Erweiterung BHKW's	1.435.882	2.864.118	4.300.000	30.000	1.000.000	3.270.000	1.000.000
0810.1017	Filtration/ 4. Reinigungsstufe	0	5.882	5.882		5.882		250.000
0810.1018	Erneuerung Gasspeicher		30.000	30.000	20.000		10.000	1.000.000
0810.3002	Zuleiter Lenglingen (nach Maitis)	0	254.720	254.720	21.210	233.510		1.200.000
0810.3111	Zuleiter z. RÜB 16 BA III / Freihofstr. Neubau RÜB 21							1.000.000
0810.4010	Planungen für Kanalbauvorhaben							
0810.4020	Kanalkataster							
0810.4370	Fremdwasserentn. Erlen-/Listenb.							
0810.4380	Fremdwasserentn. Österbach							
0810.4450	Faumdau Im Freihof	0	100.000	100.000		100.000		600.000
0810.4410	St. Gotthardt Wiesäcker	0	0	0				700.000
	Summe	9.794.094	9.070.000	18.864.094	4.969.999	1.670.099	12.223.996	12.035.000

Liste übertragene Mittel - Einnahmen von 2024 in 2025							
Bezeichnung Maßnahme	übertragene Mittel nach 2024 in €	Plan 2024 einschl. Änderungen in €	Mittel 2024 Gesamt in €	Ausgaben 2024 in €	nicht mehr benötigte Mittel	übertragene Mittel nach 2025 in €	
1	2	3	4	5	6	7	
Erstattung Anschlussgemeinden für Investitionen in der Kläranlage	565.562	1.220.000	1.785.562	1.143.677		641.885	

Anlage 4: Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2024

**Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Stadtentwässerung Göppingen
im Wirtschaftsjahr 2024 (Anlagespiegel)**

Posten des Anlagevermögens	und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen			
	Anfangs-stand 01.01.2024 €	Zugang €	Abgang €	Umr- buchungen €	End- stand 31.12.2024 €	Anfangs- stand 01.01.2024 €	Abschrei- bungen im Wirt- schaftsjahr €	Abgänge €	Umr- buchungen €	End- stand 31.12.2024 €	Restbuch- wert €	Restbuch wert Vorjahr €	Ø AfA- Satz %	Ø Rest- buch- wert %
<u>Immaterielle Vermögens- gegenstände</u>														
1. Konzessionen	157.605,26	2.963,10	0,00	0,00	160.568,36	123.630,79	11.149,40	0,00	0,00	134.780,19	25.788,17	33.974,47	6,9	16,1
<u>Sachlagen</u>														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	4.241.117,58	1.411,78	0,00	0,00	4.242.529,36	1.826.737,61	71.105,76	0,00	0,00	1.897.843,37	2.344.685,99	2.414.379,97	1,7	55,3
2. Abwasser- reinigungsanlagen	65.468.466,80	351.350,14	3.061.548,82	201,15	62.758.469,27	50.448.431,84	1.169.505,72	3.057.005,18	0,00	48.560.932,38	14.197.536,89	15.020.034,96	1,9	22,6
3. Abwasser- sammelungsanlagen														
a) Regenüberlauf- becken	31.356.442,76	22.405,82	0,00	0,00	31.378.848,58	21.289.139,50	918.526,13	0,00	0,00	22.207.665,63	9.171.182,95	10.067.303,26	2,9	29,2
b) Sammler	31.497.221,69	0,00	0,00	0,00	31.497.221,69	18.515.358,23	538.703,16	0,00	0,00	19.054.061,39	12.443.160,30	12.981.863,46	1,7	39,5
c) Kanäle	64.868.449,07	675.750,43	31.745,11	280.223,65	65.792.678,04	32.671.494,55	993.761,10	31.339,09	0,00	33.633.916,56	32.158.761,48	32.196.954,52	1,5	48,9
4. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.090.889,81	47.017,66	221.668,37	0,00	1.916.239,10	1.649.988,15	137.808,69	205.829,71	0,00	1.581.967,13	334.271,97	440.901,66	7,2	17,4
5. Anlagen im Bau	8.786.636,45	3.785.273,61	0,00	-280.424,80	12.291.485,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.291.485,26	8.786.636,45	0,0	100,0
Gesamt	208.466.829,42	4.886.172,54	3.314.962,30	0,00	210.038.039,66	126.524.780,67	3.840.559,96	3.294.173,98	0,00	127.071.166,65	82.966.873,01	81.942.048,75	1,8	39,5